

# StadtMagazin

Lünen

## Wo kommen all die Schafe her?

Auf den Spuren eines Wanderschäfers



### Engagement für Kreativität und Vielfalt

Förderverein für Kunst und Kultur Lünen e. V.



### Fit für den Straßenverkehr

Ferientraining der Jugendverkehrsschule



### Lünen erleben und genießen

Große Gutscheinaktion des City Rings

# caritas

Lünen · Selm · Werne



FINDE AUCH  
DU DEINEN  
**WUNSCH-  
JOB**  
IN UNSEREM  
TEAM!



Alle Vorteile unter:  
[caritas-luenen.de/benefits](https://www.caritas-luenen.de/benefits)



Das Stadtmagazin  
bei Facebook

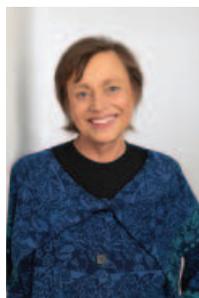
# Ein Magazin nur für Sie

*Der Herbst ist der Frühling  
des Winters.*

Henri de Toulouse-Lautrec (1864–1901),  
französischer Maler



**Axel Sieling**  
Verlagsleitung



**Antje Dittrich**  
Redaktionsleitung

kunst, das Naturfotofestival, das kunterbunte  
Programm im Heinz-Hilpert-Theater ... –  
hier ist für jeden etwas dabei.

Wir haben spannende Interviews mit lokalen  
Akteuren und Unternehmern für Sie vorbe-  
reitet, die ihre Perspektiven und Inspiratio-  
nen teilen und uns an ihrem bemerkenswer-  
ten Einsatz für Heimat und Natur, Groß und  
Klein sowie für ›hairliche‹ Vierbeiner teilha-  
ben lassen. Denn dies ist uns ein echtes Anlie-  
gen: Wir möchten auch auf die Bedeutung der  
Gemeinschaft hinweisen.

## Impressum

### Correctum Verlag

Axel Sieling  
Kermelberg 26 b, 58453 Witten  
Tel. 0 23 02 / 80 09 43  
info@stadtmag.de · www.stadtmag.de

**Herausgeber:** Correctum Verlag

**Redaktion:** Axel Sieling (verantwortl.), Antje Dittrich,  
Pia Lüddecke, Christian Hirdes, Anja Scheve

### Anzeigen:

E-Mail: axelsieling@stadtmag.de  
(gültige Anzeigenpreisliste 2023)

### Satz und Layout:

Selisky Design UG  
Stahlbaustraße 8  
44577 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05 / 35 80 30  
www.selisky-design.de

### Druck:

Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag  
www.bonifatius.de

### Titelbild:

Schafe, Foto: Benjamin Ehrenberg

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.

Liebe Leserinnen und Leser,

der September ist da und mit ihm der goldene Herbst, der uns mit seinen warmen Farben und frischen Winden begrüßt. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen die vielfältigen Facetten unserer Stadt näherbringen, die in dieser Jahreszeit besonders lebendig werden.

Der September ist aber nicht nur der Übergang in die kühleren Monate, sondern auch eine Zeit des Wandels und der Erneuerung. Die Bäume kleiden sich in ein prächtiges Farbenspiel aus Rot, Gelb und Orange, und die Luft ist erfüllt von dem Duft reifer Äpfel und frisch geernteter Feldfrüchte. Vor allem aber erstrahlt Lünen in den kommenden Wochen in ganz besonderen Farben – mitten in der City, im Wäldchen sowie am Kanal, an Flüssen und Teichen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Lünen in einem völlig neuen Licht zu entdecken und wahrzunehmen. Ob die Nacht der Licht-

Der Herbst ist eine wunderbare Zeit, um sich mit Freunden und Familie zu treffen, gemeinsam zu kochen oder einfach die Natur zu genießen. Lassen Sie uns die noch warmen Tage nutzen, um Erinnerungen zu schaffen und die Schönheit unserer Stadt und Region zu feiern.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Zeit voller Entdeckungen und Erlebnisse. Bleiben Sie neugierig und genießen Sie die herbstliche Atmosphäre!

Ihr Stadtmagazin-Team  
Axel Sieling

**Das nächste Stadtmagazin  
erscheint Mitte November 2024.  
Redaktionsschluss ist  
am 28. Oktober 2024.**



## WOHNEN MIT ZUKUNFT



Für unsere rund 6000 Mietwohnungen und Häuser in und um Lünen hat die Nutzung und Erzeugung regenerativer Energien eine entscheidende Bedeutung. Bis zum Jahr 2045 möchten wir klimaneutral werden.

6



11



## Inhalt

Förderverein für Kunst und Kultur Lünen e. V.:  
Engagement für Kreativität und Vielfalt . . . . . 6

Bauverein zu Lünen: innovatives  
Regenwasser-Management . . . . . 8

»Lünen bietet eine hohe Aufenthaltsqualität«  
Im Gespräch mit dem City Ring . . . . . 9

Kinderrätsel . . . . . 10

Tipp für Kids . . . . . 10

Fit für den Straßenverkehr  
Zu Besuch beim Ferientraining der  
Jugendverkehrsschule . . . . . 11

Mercedes Benz: Mehr Premium fürs Business. . . . . 13

Im Seniorenzentrum begegnen sich Generationen . . . . . 14

Pflegeberuf: »Man bekommt so viel zurück!« . . . . . 15

Tipp: Umgang mit Stress. . . . . 15

Aurubis: Innovation im Zeichen der Zukunft. . . . . 16

REMONDIS: Zukunft sucht Nachwuchs . . . . . 18

Ratgeberbeitrag: Existenzgründung. . . . . 21

Geschichten aus der Tagespflege. . . . . 22

Die Kraft der Natur . . . . . 23

Mode & Komfort  
Herbst-/Winter-Kollektion von ara shoes . . . . . 24

Das Westermanns:  
Traditionelles und Trendiges für die ganze Familie . . . . 25

**OPEL CORSA 2024 FACELIFT**

Beispielfotos der Baureihe.  
Ausstattungsmerkmale ggf.  
nicht Bestandteil des Angebots.

OPEL CORSA 1.2, 55 kW (75 PS) in Silber, u.v.m.

**OHNE ANZAHLUNG** MTL.<sup>1</sup> **149€**

**UPGRADE PAKET PREM!UM+** FÜR ZZGL. MTL. **+19€**

im Wert von **2.650€** + Lackierung nach Wahl + sofort verfügbar

Pflichtangaben nach Pkw-EnVKV für den Corsa 1.2, 55 kW: **Energieverbrauch** (kombiniert) 5.4 l/100km; **CO<sub>2</sub>-Emissionen** (komb.) 120 g/km; **CO<sub>2</sub>-Klasse** D. Irrtum/Zwischenverkauf vorbehalten.

<sup>1</sup>Leasingbeispiel der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind. Angebot als Tageszulassung ohne KM-Laufleistung: Sonderzahlung 0€, Laufzeit 30 Monate, Gesamtfahrleistung 20.000 km, gebundener Sollzins 0,00 %, effektiver Jahreszins 0,00%, Gesamtkreditbetrag 20.800€, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.470€, zzgl. 1.250€ Überführungskosten.

**Rüschkamp**

44145 Dortmund · Evinger Str. 20 – 24 · Tel. 0231/31 72 75-0  
59368 Werne · Lünener Str. 41 · Telefon 02389 / 98 40-0  
44532 Lünen · Viktoriastr. 73 · Telefon 02306 / 2 02 03-0  
59348 Lüdinghausen · Seppenrader Str. 17 · Telefon 02591/79 79-0  
59379 Selm · Schachtstraße 1 · Telefon 02592 / 9 34 - 0

Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG  
[www.opel-rueschkamp.de](http://www.opel-rueschkamp.de)

Tolle Knolle mit Kultfaktor . . . . . 26

Auf den Spuren eines Wanderschäfers . . . . . 28

Miaue wie ein Pirat! . . . . . 30

›Transmission‹  
 Buchtipp mit Herz, Humor und Heavy Metal . . . . . 32

Nacht der Lichtkunst . . . . . 34

Naturfotofestival Lünen . . . . . 34

Kunterbuntes Programm im Heinz-Hilpert-Theater . . . 35

Dies & Das . . . . . 35

Termine: Hier ist was los! . . . . . 37

Rätselspaß . . . . . 38



26



30



34



 **WBG Lünen**  
 Gemeinsam zuhause

Fotografie: Frauke Schumann

### Gemeinsam zuhause mit der WBG Lünen

Bezahlbarer Wohnraum in einem sicheren, sozial ausgewogenen und lebenswerten Umfeld – dafür setzen wir uns als Genossenschaft seit über 85 Jahren ein. Dabei schaffen wir natürliche Lebensräume für Menschen und Tiere und begleiten unsere Mieter\*innen mit nachhaltigen Wohn- und Mobilitätskonzepten in eine klimafreundliche Zukunft.

 [www.wbg-luenen.de](http://www.wbg-luenen.de)

# Engagement für Kreativität und Vielfalt

## Der Förderverein für Kunst und Kultur Lünen e. V. prägt das Stadtbild mit zahlreichen Objekten und Aktivitäten

Ob der Flusswächter oder die Ochsengruppe, ob Radial, Europa oder Licht Blau: Wer durch Lünen spaziert, begegnet ihnen automatisch. Zu verdanken sind all diese Kunstwerke dem Förderverein für Kunst und Kultur Lünen e. V. (FKKL). Seit fast 40 Jahren bringt er Skulpturen, Installationen oder Plastiken in den öffentlichen Raum und ermöglicht zudem vielfältige künstlerische und kulturelle Projekte.



Mit Leidenschaft im Einsatz: die Vorstandsmitglieder des FKKL Herbert Hamann, Bernhard Schreiter, Peter Freudenthal, Uwe Wortmann und Thomas Scheidle (v. li.)

### Initiieren, fördern, begleiten ...

Sie fördern Kreativität und Innovation, sie inspirieren, stoßen Diskussionen an, ermöglichen Veränderung und verbinden Menschen: Ohne Kunst und Kultur wäre unsere Welt eintönig – auch die in Lünen. Dafür fehlte aber schon vor Jahrzehnten das Geld. Das brachte den damaligen Stadtdirektor Dr. Rudolf Salmen auf eine Idee: Er suchte und fand interessierte Kulturliebhaber und engagierte Unterstützer, die sich um private und öffentliche Fördergelder bemühen sollten, um Kunstwerke anschaffen und kulturelle Projekte durchführen zu können. Salmens Ansinnen führte am 18. Oktober 1985 zur Geburtsstunde des FKKL. Dessen Credo besteht seither aus einem Vierklang: initiieren, fördern, kaufen und begleiten. Mittlerweile sind es fast 40 Jahre, in denen die engagierten Mitglieder vieles auf den Weg und nicht nur auf die Lünen Straßen und Plätze gebracht haben. Und das kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen.

### 600.000 Euro für Kunst und Kultur

Den Auftakt machte seinerzeit eine Eisengussammlung, ein Schmuckkasten sowie ein Medaillon mit Profilbildnis für das Museum der Stadt Lünen. »Für diese erste Fördermaßnahme haben wir damals rund 44.000 DM aufgebracht«, erinnert sich

Bernhard Schreiter. Der ehemalige Direktor der Sparkasse Lünen ist Gründungsmitglied des FKKL, war erst dessen Schatzmeister und ist seit vielen Jahren Vorsitzender. Als »Herr der Zahlen« kennt und nennt er die beeindruckende Summe von 600.000 Euro, die der Förderverein bisher für Kunst- und Kulturprojekte in Lünen eingeworben und ausgegeben hat. Mit rund 100.000 Euro am teuersten war dabei eines der markantesten und wohl

auch bekanntesten Kunstwerke der Lippestadt. Seit 1991 steht es an der Persiluhr in der Münsterstraße, wo in früheren Jahrhunderten aus dem Norden das Vieh bis nach Köln getrieben wurde: der Ochsenzug des Künstlers Ernemann F. Sander mit seinen drei massiven, lebensgroßen Bronze-Tieren.

### Leuchtende Akzente

Besondere Hingucker sind auch verschiedene Lichtkunst-Skulpturen, die der FKKL initiiert und – von Sponsoren und Handwerksbetrieben unterstützt – ermöglicht hat. Dazu gehört »Radial«, ein Werk des bekannten Düsseldorfer Künstlers Martin Pfeifle, das einen leuchtenden Akzent am südlichen Eingang zur Lünen Innenstadt setzt. Oder auch die Lichtskulptur »Flusswächter« des japanischen Künstlers Kazuo Katase, die am Steilufer der Lippe im Gebiet Mersch in den Himmel ragt. Oder »Europa«, eine Lichtplastik-Komposition des Berliner Künstlers Jan-Peter E.R. Sonntag. Sie ziert seit Mitte 2021 den südlichen Vorplatz des Rathauses, den Europaplatz. Die rund acht Meter hohe, feuerverzinkte Stahlkonstruktion hat ein ausgeklügeltes Lichtsystem mit zwölf funkelnden Blitzen – analog zu den zwölf Sternen auf der Europafahne.



Ochsenzug: eines der markantesten und wohl auch bekanntesten Kunstwerke der Lippestadt

© Foto: Thomas Scheidle

© Foto: Manfred Boblitz



Das Werk ›Radial‹ des bekannten Düsseldorfer Künstlers Martin Pfeifle setzt einen leuchtenden Akzent am südlichen Eingang zur Lünen Innenstadt.

### Breitgefächerte Förderung

Doch nicht nur die Förderung der Kunst im öffentlichen Innenstadtraum sowie in den Lünen Stadtteilen liegt dem FKKL am Herzen, auch die Unterstützung verschiedenster Projekte, Publikationen und kultureller Aktivitäten: Dazu zählt der Support der Kirchenmusiktage oder des Weihnachtsoratoriums; dazu zählt die Initiierung des Kulturbündnisses Lünen (siehe Kasten) oder erläuternde Hinweistafeln an zahlreichen Standorten und Straßenschildern im gesamten Stadtgebiet, die Auskunft über Ort oder Namen geben; dazu zählen aber auch verschiedenste Publikationen wie das Buch ›HochHinHaus‹ zum 50-jährigen Bestehen des Lünen Rathauses oder die Broschüren-Reihe ›Stadtkunst‹.

### Kunstobjekt, Treffpunkt, Spielplatz ...

Für die Stadt, der einige der Kunstwerke mittlerweile überlassen wurden, ist der Förderverein für Kunst und Kultur und sein vielseitiges Engagement ein Glücksfall – ebenso wie für die Bevölkerung. »Über die Zeit gesehen haben die von uns geförderten Arbeiten einen Stellenwert in der Stadtge-

sellschaft«, berichtet Herbert Hamann. Er ist nicht nur Geschäftsführer des FKKL, sondern bringt sich in Lünen auch als Stadtführer ein. Dabei stellt er immer wieder fest, »dass viele Bürgerinnen und Bürger die Kunstwerke kennen, und damit haben wir schon viel erreicht.« Auch wenn manche kein Verständnis dafür aufbringen, andere die Werke mitunter als Spielerei wahrnehmen oder als zu anspruchsvoll erachten: »Uns ist es wichtig, dass sich die Menschen mit der Kunst auseinandersetzen – und das geschieht«, weiß der stellvertretende FKKL-Vorsitzende Peter Freudenthal und nennt als Beispiel die Ochsengruppe. Denn das historische Werk ist längst nicht mehr nur ein prägendes Kunstobjekt, sondern auch beliebtes Fotomotiv, Treffpunkt und Spielplatz für die Jüngsten.

### Neues Projekt zum 40. Geburtstag

Die Initialzündung für neue Projekte kommt nicht nur vom Vorstand des FKKL oder von den aktuell 52 Mitgliedern. Manchmal gibt es auch Anregungen von außerhalb oder Anfragen aus der Verwaltung, die auf die Expertise des FKKL zugreift. »Letztlich ist es immer entschei-



›Brunnen-Hingucker‹ am Roggenmarkt

dend, ob wir die Mittel für die jeweilige Projektidee zusammenbekommen – und dafür müssen wir stets Überzeugungsarbeit leisten«, sagt Bernhard Schreiter. Bei diesen Prozessen spielen Transparenz sowie eine gemeinsame Entscheidungsfindung eine ebenso große Rolle wie die Einbindung der Stadt, der Medien und der Öffentlichkeit. 2025 feiert der Förderverein für Kunst und Kultur Lünen e.V. seinen 40. Geburtstag. Dann soll es auch ein neues Kunstprojekt geben, dessen Pläne aber noch nicht spruchreif sind. Nur so viel möchte das Vorstandsteam verraten: Sie stehen in Zusammenhang mit dem Kulturpreis der Stadt Lünen. Die Wünsche indes sind bereits konkret: Der FKKL würde sich über weitere engagierte Mitglieder freuen, gerne eine noch bessere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit erreichen und weiter so frei, ungebunden und qualitativ hochwertig arbeiten.

Anja Scheve



Das schiefe Haus im Hof der Bergmannsmuseums erinnert an den oftmals als Folge des Seinkohlebergbaus von Bodensenkungen betroffenen Wohnungsbau von Bergleuten.

### Das Kulturbündnis Lünen

Um die Interessen der einzelnen kulturell engagierten Vereine zu bündeln, Synergien zu schaffen und sich zusammen für die vielfältige Kulturlandschaft in der Lippestadt stark zu machen, hat sich im September 2020 auf Initiative des FKKL das Kulturbündnis Lünen formiert. Ziel der Kooperation ist es, die Wahrnehmbarkeit, Förderung und Aufwertung kultureller Leistungen im Raum Lünen zu verbessern – beispielsweise durch gemeinschaftliche Auftritte bei Ausstellungen und Veranstaltungen aller Art. Zudem vertritt das Kulturbündnis seine gemeinsamen Interessen auch gegenüber der Verwaltung der Stadt Lünen und ihren politischen Gremien. Zu den aktuellen Mitgliedern gehören:

- ATELIERHAUS Lünen
- Förderkreis der Musikschule e. V.
- Förderverein für Kunst und Kultur Lünen e. V.
- Förderverein Theater Lünen e. V.
- Filmclub Lünen e. V.
- Förderkreis Museum der Stadt Lünen e. V.
- Förderverein der Stadtbücherei Lünen e. V.
- KARUSKOP (vormals Offene Ateliers)

# Ein nachhaltiger Kreislauf

## Bauverein zu Lünen betreibt innovatives Regenwasser-Management

Wasser ist eine kostbare Ressource. Der Bauverein zu Lünen treibt viele Projekte voran, die das Regenwasser auf den eigenen Gebäuden und Flächen zurück in den natürlichen Kreislauf bringen. Inzwischen sorgt das Bemühen für mehr Nachhaltigkeit auch überregional für Aufmerksamkeit. Der VdW Rheinland Westfalen (Verband des sozial orientierten Wohnungsbaus) würdigte das überdurchschnittliche Engagement der Lüner Genossenschaft in seiner aktuellen Publikation.



© Foto: Roland Baege Fotografie / VdW

Carsten Unterberg (li.) und Andreas Zaremba freuen sich über die Würdigung durch den Verband der Wohnungswirtschaft. Als »Regenwasser-Manager« wollen sie auch weiterhin für einen bewussten Umgang mit der kostbaren Ressource kämpfen.

### Parkähnliche Grundstücke

»Der Titel des Beitrags lautet: »Die Regenwasser-Manager«, verrät Bauverein-Vorstand Andreas Zaremba. »Wir – mein Vorstandskollege Carsten Unterberg und ich – werden darin stellvertretend für das gesamte Team gelobt, was uns natürlich sehr freut. Darüber hinaus werden die verschiedenen Maßnahmen des Bauvereins zur Wasserbewirtschaftung ausführlich vorgestellt.« Die erste dieser Maßnahmen wurde im Zuge der Bebauung des Osterfeldes durchgeführt. Auf Initiative des Bauvereins hin entstanden große, oft parkähnliche Grundstücke, die hinreichend Platz für Mulden und Rigolen bieten. »So kann der Niederschlag in diesen Bereichen vollständig versickern«, erklärt Andreas Zaremba.

### Blaues Tiefgaragendach

Von einem raffinierten Wasserkonzept wird auch das neue Bauvereinquartier zwischen Lange Straße, Viktoriastraße und Kurt-Schumacher-Straße profitieren: Nahezu der gesamte Pkw-Verkehr des Quartiers soll in eine Tiefgarage geleitet werden, die sich unter einer großen Wasserfläche befindet. Das »blaue Dach« ist einer klassischen Tiefgaragenbegrünung in vielen Punkten überlegen. »Das Wasserbecken wird vermutlich zum Biotop und kann, ergänzt durch Rigolen und Zisternen, große Wassermengen speichern«, berichtet Carsten Unterberg. »Ein Vorteil bei Starkregen, aber auch in der Entnahmephase bei Trockenheit.«

### Wohin mit dem Duschwasser?

Ein anderes Projekt mit Innovationscharakter ist das fertig gestellte Bauvorhaben an der Preußenstraße: Hier wird, nach gemeinsamer Planung mit dem Dortmunder Fraunhofer-Institut, Wasser aus den Duschen der Wohnungen aufgefangen, sorgfältig gereinigt, aufbereitet und für die Toilettenspülung wiederverwendet. Zudem wird dem Abwasser durch einen Wasser-Wasser-Wärmetauscher noch die Wär-



© Foto: Roland Baege Fotografie / VdW

Der Bauplan zeigt, wo die große Wasserfläche entsteht.

meenergie entzogen – erste Berechnungen sehen zehn bis dreißig Prozent des Wärmebedarfs des Objekts gedeckt. In einer Testphase soll die Anlage ihre Alltagstauglichkeit beweisen. Für Carsten Unterberg erfüllt der Bauverein damit auch eine Vorbildfunktion: »Wie geht man in Zukunft mit Ressourcen um, und wie lässt sich in Kreisläufen denken? Diese wichtigen Fragen sollten sich alle grundsätzlich stellen.«

[www.bauverein.de](http://www.bauverein.de)



© Foto: Roland Baege Fotografie / VdW

Baustellenbesichtigung: Auf dem Bauverein-Gelände in der Innenstadt soll das Niederschlagswasser in einem Becken gesammelt werden.

# »Lünen bietet eine hohe Aufenthaltsqualität«

## Im Gespräch mit dem City Ring

In der Hansestadt Lünen hat das Handeln eine lange Tradition. Heute werden die Interessen der Kaufleute und Dienstleister in der Lüner Innenstadt vom City Ring vertreten. Kein leichter Job in einer Zeit, in der gefühlt alles teurer wird und Online-Anbieter den stationären Geschäften Konkurrenz machen. Wir sprachen mit dem City Ring-Vorsitzenden Helmut von Bohlen.

### Hallo Herr von Bohlen, ist die Situation des Einzelhandels wirklich so schwierig, wie oft suggeriert wird?

Wir haben einen Strukturwandel. Das ist so. Weltweit. Jetzt sind die Händlerinnen und Händler gefragt, kreative Konzepte zu entwickeln, um das Einkaufen in der Stadt attraktiver zu machen. In Lünen schlagen wir uns in dieser Hinsicht ganz gut. Viele Geschäftsinhaber betreiben einen zusätzlichen Online-Handel. Davon abgesehen habe ich den Eindruck, dass unsere Bürgerinnen und Bürger es wieder mehr genießen, durch die Läden zu schlendern und sich persönlich beraten zu lassen.



### Was sind die Aufgaben des City Rings?

Wir organisieren Veranstaltungen, Werbung und Rabattaktionen wie unsere Ostereinkaufsaktion, Moonlightshopping, St. Martins-Umzug oder die verkaufsoffenen Sonntage – übrigens alles komplett ehrenamtlich. Der nächste verkaufsoffene Sonntag findet am 8. Dezember im Rahmen des Weihnachtsmarktes statt.

### Was bringt mir als Geschäftsinhaberin eine Mitgliedschaft im City Ring?

Sie können sich mit anderen Inhabern austauschen, bei Fragen Rat einholen und sich mit eigenen Ideen einbringen. Beispielsweise sind wir gerade dabei, auf die Initiative einiger Mitglieder hin 50 Fahrräder mit bepflanzten Körben in der Fußgängerzone aufzustellen. Auch bei behördlichen Problemen können wir unterstützen. Zum Glück pflegen wir eine enge und gute Zusammenarbeit mit der Stadt.

### Was hat es eigentlich mit dem Stadt-Gutschein auf sich?

Dabei handelt es sich um einen Geschenkgutschein, den Sie über unsere Website kaufen und individuell gestalten können, mit persönlichem Foto oder Firmenlogo. Eine gedruckte Version können

[www.cityring-luenen.de](http://www.cityring-luenen.de)

© Foto: C. Gendel



Sie bei der Volksbank am Marktplatz erwerben. Der Gutschein hält die Kaufkraft in unserer Stadt und ist in rund 40 Shops einlösbar. Arbeitgeber können ihn im Wert bis 55 Euro monatlich steuerfrei an ihre Mitarbeiter verschenken.

### Warum sollten wir Ihrer Meinung nach unbedingt mal wieder durch die Lüner Geschäfte bummeln?

Beim Stadtbummel steht das Einkaufserlebnis im Vordergrund. Man kann sich durch das schöne Kleid oder die tollen Schuhe im Schaufenster inspirieren lassen und sich beim Kauf durch geschultes Fachpersonal beraten lassen. Hinzu kommt, dass Lünen eine hohe Aufenthaltsqualität bietet. Hier gibt es viele Möglichkeiten, das Shoppen mit einer Tasse Kaffee oder einem Spaziergang an der Lippe zu verbinden.

## Stadt-Gutschein LÜNEN



Einzulösen in **CA. 40 AKZEPTANZSTELLEN.**

Auch in Teilbeträgen!  
Auch mit eigenem Motiv!

Online kaufen, ausdrucken oder im Wallet speichern und damit einkaufen gehen.

Alternativ als gedruckte Version in unserer Ausgabestelle: VOLKSBANK LÜNEN, direkt im Zentrum

TOP auch als Arbeitgebergutschein:

- Für Unternehmen (Steuerfreier Sachbezug)
- Attraktiv für Mitarbeiter
- Stark für den Standort

Infos: [stadt-gutschein-luenen.de](http://stadt-gutschein-luenen.de)



## COUPON

für einen GRATIS Stadt-Gutschein LÜNEN

Coupon ausschneiden und gegen einen Stadt-Gutschein LÜNEN (digital im Wallet) einlösen im Hotel An der Persiluhr.

Nur ein Gutschein pro Person!

100 Gutscheine im Gesamtwert von 2.475,- €:  
3 x 100,- €, 7 x 75,- €, 50 x 25,- € und 40 x 10,- €  
Die Schnellsten gewinnen, die Menge ist begrenzt!

Teilnahmebedingung ist die Anmeldung im Gutscheinsystem Chayns (kann jederzeit wieder gelöscht werden) sowie die persönliche Abgabe des Magazins mit Coupon. Personalausweis ist zum Abgleich mit dem Chayns-Konto vorzulegen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Die Gutscheine sind gültig bis 5. Oktober 2024 bei allen Akzeptanzstellen.



© WinWin - stock.adobe.com



**Doppelt gemoppelt**

Hier sind alle Tiere mehrmals zu sehen, oder?

Lösung: die Katze

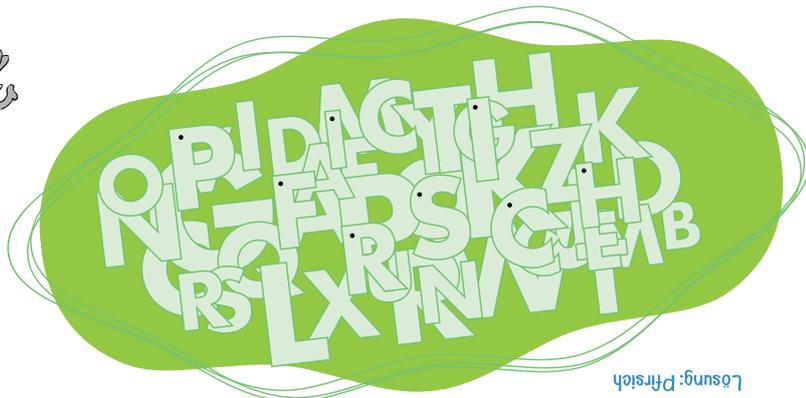


Welcher Schatten passt?

Lösung: B

**Obstsuche**

In diesem Buchstabenwirrwarr versteckt sich ein leckeres Obst – weißt du, welches? (Male die Buchstaben mit dem Punkt aus.)



Lösung: Pfirsich

**Wirrwarr**

Wenn du die Buchstaben mit dem Punkt ausmalst, kommt etwas Leckeres dabei heraus!



Lösung: Kuchen

**Tabaluga und Lilli**

Am letzten Oktobertag dürfen wir uns auf ein großartiges Live-Event freuen: ›Tabaluga und Lilli‹. Nachdem Tabaluga die Vernunft im ersten Teil gefunden hat, begibt er sich nun auf eine weitere fantastische Reise – eine märchenhafte Musical-Fassung für die ganze Familie.



© Foto: Stefanie Brähler

Darum geht's: Vor langer, langer Zeit lebten einst die Drachen und schützten mit der Wärme ihres Feuers die Welt vor der Kälte des Eises. Doch irgendwann begann das Eis, alles Lebendige zu vernichten. Der schreckliche Schneemann Arktos hat das Bestreben, die Welt mit Eis zu überziehen. Der alte Drache Tyrion möchte seinen kleinen Sohn Tabaluga auf seine ihm vorherbestimmte Aufgabe, die Welt zu schützen, vorbereiten. Doch dafür muss die-

ser das wahre Feuer finden, denn nur so kann er den Mächten von Arktos ein Ende setzen. Mit Unterstützung eines Magiers begibt sich nun Tabaluga auf Feuersuche. Er stellt sich vielen Gefahren, begegnet aber auch schönen Dingen und lernt so, dass die Welt mit all dem Guten und dem Bösen wunderbar und wert ist, gerettet zu werden. Arktos will verhindern, dass Tabaluga seiner Bestimmung gerecht wird und erschafft aus purem Eis ein wunderschönes Wesen: das Mädchen Lilli. Ihre einzige Aufgabe soll es sein, Tabaluga von seiner Suche nach dem wahren Feuer abzulenken. Tabaluga verliebt sich – wie von Arktos geplant – in Lilli, doch dadurch lernt er eine große und schöne Macht kennen: die Liebe.

Traumhafte Kostüme und innovative Bühnenbilder erwecken die Welt des kleinen Drachen zum Leben. Die bekannten Hits u. a. von Peter Maffay bieten beste musikalische Unterhaltung für Jungs und Mädchen ab vier Jahren und für alle, die das Kind in sich noch einmal zum Leben erwecken wollen.

**Tabaluga und Lilli**  
31. Oktober, 17 Uhr  
Heinz-Hilpert-Theater

# Fit für den Straßenverkehr

## Zu Besuch beim Ferientraining der Jugendverkehrsschule

»Super! Schneller! Du schaffst das!« Hauptkommissar Andreas Schlüter feuert an und stoppt die Zeit, während ein Kind nach dem anderen durch den Fahrrad-Parcours saust. Nur wer die Strecke unter zehn Sekunden meistert, kommt in die nächste Runde. »9,9 Sekunden! Bravo!« Natürlich bestehen alle Kinder die Feuerprobe und dürfen sodann auch bei der nächsten Challenge mitmachen: einer Fitness-Einheit mit Hampelmann und Liegestützen. Zur Belohnung locken Weingummis.



Geduld und Rücksichtnahme sind das A und O.

**Der Kleinste ist gerade einmal zweieinhalb**  
Die Szene macht deutlich: Beim Fahrradtraining auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule in Lünen-Süd steht der Spaß im Vordergrund. Jedes Jahr, immer in der ersten und letzten Ferienwoche, werden täglich bis zu 25 Kids behutsam und mit spielerischen Mitteln auf den Ernst des Lebens vorbereitet. Der Kleinste, Hugo, ist heute gerade einmal zweieinhalb Jahre alt. Er übt mit anderen Knirpsen unter Anlei-

tung in einem gesonderten Bereich. Für die Größeren im Alter von bis zu zwölf Jahren gibt es einen anspruchsvolleren Parcours, auf dem erlernte Fähigkeiten weiter vertieft werden. Trainer der Verkehrswacht geben Tipps und passen auf, dass es im Eifer des Gefechts nicht zu Kollisionen mit anderen Teilnehmenden oder Pylonen kommt. Derweil bieten Ehrenamtliche des ADFC Grillwürstchen und Getränke an und führen kostenlos kleinere Reparaturen durch: Ist der Reifen platt oder der Sattel zu tief, soll das kein Grund zum Aufgeben sein.

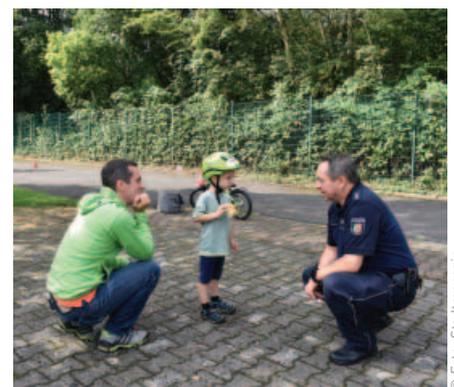
**»Elterntaxis« verringern Selbstständigkeit**  
»Kinder haben kein Risikobewusstsein«, wissen Rainer Strehl, zweiter Vorsitzender der Verkehrswacht, und Geschäftsführer Jens Graczyk. »Gleichgewichtssinn und Motorik sind noch nicht so ausgereift. Durch die sogenannten Elterntaxis nimmt die Selbstständigkeit weiter ab. Radeln steht heute nicht mehr so stark im Mittelpunkt. Deshalb ist es wichtig, den Umgang mit dem Fahrrad zu trainieren. Dies können sie hier besser als auf der Straße.« Das kostenlose Ferienangebot besteht schon seit 25 Jahren und wird immer wieder gut



Rainer Strehl, zweiter Vorsitzender der Verkehrswacht, trainiert die Jüngeren in einem gesonderten Bereich.



Der Verkehrssicherheitsberater der Polizei, Andreas Schlüter, stoppt die Zeit.



Hauptkommissar Jens Graczyk passt auf und gibt kleine Tipps.

© Foto: Stadtmagazin

© Foto: Stadtmagazin

© Foto: Stadtmagazin

© Foto: Stadtmagazin



# Mehr Premium fürs Business

## Die neuen Midsize und Large Vans von Mercedes-Benz

Mercedes-Benz V-Klasse, EQV, Vito, eVito, Sprinter und eSprinter – diese Modelle bieten jetzt mehr Komfort, Sicherheit, Funktionalität und digitale Vernetzung. Für die neue V-Klasse und den EQV wurde die Standardausstattung umfassend angereichert und noch genauer auf Kundenwünsche abgestimmt.



© Foto: Mercedes-Benz

### Digitales und interaktives Erlebnis

Die neuen Großraumlimousinen sind serienmäßig mit der aktuellen Generation des Infotainmentsystems MBUX (Mercedes-Benz User Experience) ausgestattet. Damit bieten sie ein unvergleichlich digitales und interaktives Erlebnis. Fahrerinnen und Fahrer von V-Klasse und EQV profitieren mit dem weiterentwickelten MBUX von möglichen zusätzlichen Funktionen wie beispielsweise der ENERGIZING Komfortsteuerung und der Navigation mit Augmented Reality. Die V-Klasse bildet darüber hinaus die Basis für den Campingbus V-Klasse Marco Polo, der ab Werk angeboten wird. Er übernimmt die Modell-Attraktivierungen fast vollständig.

### Alleskönner auch elektrisch

Der Vito ist der vielseitige Alleskönner unter den Midsize Vans zwischen 2,8 und 3,2 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. Er wird als Kastenwagen, Mixto und Tourer angeboten. Als einziges Modell seiner Klasse ist er in drei Längen, mit zwei Radständen und zwei Antriebssystemen erhältlich. Hinzu kommen drei Ausstattungslinien. Mit dieser Vielfalt erfüllt er ebenfalls die Anforderungen unterschiedlicher Branchen – von Handwerkern über Wartungs- und Kundendienst sowie Flottenbetreiber bis hin zu Aus- und Aufbauherstellern von Spezialtransportern für Lebensmittel oder Notarzteinätze. Die batterieelektrische Variante eVito hat sich seit 2018 als Alternative für lokal CO<sub>2</sub>-emissionsfreies Fahren etabliert. Sie steht

in zwei Aufbauhöhen als Kastenwagen und als Tourer für die gewerbliche Personenbeförderung zur Verfügung. Dank MBUX ist der eVito in das elektromobile Ökosystem von Mercedes-Benz eingebunden. Mit intelligenter Navigation und aktivem Reichweitenmanagement sorgt es für ein entspanntes Fahren mit größtmöglicher Planungssicherheit.

### Das Flaggschiff des Portfolios

Der als Namensgeber für ein gesamtes Segment dienende Sprinter ist mit einem Absatzanteil von rund 50 Prozent das Flaggschiff des Portfolios. Er bietet ein maximal zulässiges Gesamtgewicht von bis zu 5,5 Tonnen. Der Sprinter ist bereits in seiner Grundform als Kastenwagen, Pritschenfahrzeug, Fahrgestell und Tourer in drei Längen und wahlweise mit Front-Heck- oder Allradantrieb erhältlich. Zusätzlich steht er als Triebkopf für den Aus- und Aufbau zum Beispiel als Reisemobil zur Verfügung. Das innovative Multimediasystem MBUX mit intelligentem Sprachassistenten ist jetzt serienmäßig an Bord.

### eSprinter mit höheren Nutzlasten

Die zweite Generation des Elektro-Transporters, der neue eSprinter, basiert auf einem neuen modularen Konzept mit Hinterradantrieb. Es besteht aus drei Modulen (Front-, Mittel- und Heckmodul), die eine einfache Anpassung der Plattform an eine Vielzahl von Fahrzeugvarianten ermöglichen. Der neue eSprinter erlaubt hö-

here Nutzlasten mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 4,25 Tonnen und eine größere Variantenvielfalt. Kundinnen und Kunden können zwischen zwei Aufbauformen und -längen, drei Batteriegrößen (56 kWh, 81 kWh und 113 kWh nutzbare Batteriekapazität) und einer Motor-Spitzenleistung von 100 kW oder 150 kW wählen. Die elektrische Reichweite beträgt bis zu 478 Kilometer.\* Die im eSprinter verbaute Wärmepumpe lässt zusätzlich zur Abwärme der Batterie auch die Abwärme des Elektromotors nutzen. Das ermöglicht eine reichweitemchonende Klimatisierung des Innenraums.

Der neue eSprinter besitzt optional erstmals eine Anhängerkupplung und bietet bis zu zwei Tonnen Anhängelast. Das Ladevolumen beträgt bis zu 14 Kubikmeter.

\* Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Die angegebenen Spannweiten beziehen sich auf den deutschen Markt. Die tatsächliche Reichweite ist zudem abhängig von der individuellen Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Nutzung von Klimaanlage/Heizung etc. und kann ggf. abweichen.

### Mercedes-Benz Niederlassung Lünen

Lars Ritter

Tel. 0 23 06 / 2 40 05 61

E-Mail: [lars.ritter@mercedes-benz.com](mailto:lars.ritter@mercedes-benz.com)

# »Das ist eine Bereicherung!«

## Im Seniorenzentrum begegnen sich Generationen

Mit 102 Jahren ist Erwin Tews der aktuell älteste Bewohner im AWO-Seniorenzentrum »An der alten Gärtnerei« in Lünen-Brambauer. Doch wenn FSJ-ler Nils Kulsch das Zimmer betritt, huscht ein jugendliches Lächeln über das Gesicht des Seniors. Die beiden stammen aus unterschiedlichen Zeitaltern – und haben sich gerade deshalb viel zu erzählen.



Es trennen sie über 80 Jahre – aber sie verbindet auch viel: Senior Erwin Tews (102 Jahre) und FSJ-ler Nils Kulsch (20 Jahre).

### »Senioren sind wandelnde Geschichtsbücher«

»Viele Dinge, von denen uns die Bewohner berichten, haben wir ja selbst gar nicht mehr miterlebt«, sagt der 20 Jahre junge Mitarbeiter. »So erfährt und lernt man eine Menge. Wie sahen die Straßen damals aus? Wie haben die Menschen gewohnt, wo haben sie gearbeitet?« »Senioren sind wandelnde Geschichtsbücher«, bestätigt Einrichtungsleiterin Karin Zielewski-Glietz. »Das ist eine Bereicherung!« Doch der Austausch zwischen den Generationen ist nie einseitig. Nils Kulsch verrät, dass er häufig nach seinem Musikgeschmack gefragt werde. »Zugegeben: Ich höre lieber amerikanische Rap-Musik. Aber die Volkslieder kenne ich jetzt auch. Man findet also immer ein gemeinsames Thema.«

### Fünfmal älter

Bis zu 80 Personen werden in der Einrichtung rund um die Uhr gepflegt und betreut. Die ältesten unter ihnen sind fünfmal älter als die Pflegeschülerinnen und Pflegeschüler, die hier das Rüstzeug für ihre berufliche Laufbahn erwerben. Nils Kulsch kam 2023 zum Seniorenzentrum. Nach dem Fach-Abitur wollte er eigentlich im Bereich Wirtschaft und Verwaltung durchstarten. Da er hier jedoch keinen Ausbildungsplatz ergattern konnte, musste ein Plan B her. »Ich habe mir überlegt, dass ich eigentlich doch gerne mit Menschen arbeiten würde, und mich für das Freiwillige Soziale Jahr bei der AWO beworben.«

### »Es ist auch wichtig!«

Als FSJ-ler übernimmt er vor allem betreuerische Aufgaben: Er begleitet die Seniorinnen und Senioren bei Spaziergängen oder Ausflügen, spielt mit ihnen Gesellschaftsspiele und steht als Gesprächspartner zur Verfügung. »Manchmal leiste ich auch einfach Gesellschaft, wenn jemand alleine dasitzt und traurig aussieht«, berichtet er. »Das ist natürlich noch nicht mit Pflege vergleichbar. Doch es ist auch wichtig!« »Nils hat dabei eine unheimliche Ge-



Mit 90 zählt Hildegard Lesemann aus Brambauer noch zu den rüstigeren Bewohnerinnen im Seniorenzentrum.

duld«, lobt seine Chefin Karin Zielewski-Glietz. »Das bewundere ich. Es ist gar nicht so leicht, für jemanden da zu sein, der dich braucht, aber selbst nicht spricht.«

### Vom FSJ zur Ausbildung

Am 1. Oktober wird Nils Kulsch seine dreijährige Ausbildung zum Pflegefachmann bei der AWO beginnen und damit den Grundstein für einen Beruf legen, den er ursprünglich nie ausüben wollte. »Ich weiß noch, dass ich anfangs gesagt habe: Pflege ist nichts für mich«, erinnert er sich. »Ich dachte, diese Arbeit wäre zu extrem, zu anstrengend, weil man den Menschen so nahekommt. Durch mein FSJ habe ich jetzt aber mitbekommen, dass es ein toller und abwechslungsreicher Beruf ist, der sehr erfüllend sein kann, wenn man mit Herzblut dahintersteht.«

### »Aufstiegschancen ohne Ende«

Ähnliches beobachtet Karin Zielewski-Glietz bei vielen jungen Menschen, die das Haus über den Freiwilligendienst oder ein Praktikum kennenlernen. »Die meisten sind überrascht, was der Beruf alles umfasst.« Das Aufgabenspektrum beinhaltet weitaus mehr als bloßes Waschen und Anziehen. »Hinzu kommen medizinische Themen, Arztkontakte, Risikoeinschätzungen sowie Organisatorisches.« Durch die generalistische Ausbildung können examinierte Pflegekräfte nicht nur im Seniorenzentrum, sondern auch in Krankenhäusern und auf Kinderstationen ihr berufliches Glück finden. »Nicht zu vergessen: Es gibt Aufstiegschancen ohne Ende!«

**AWO-Seniorenzentrum »An der alten Gärtnerei«**  
Waltroper Straße 25 · 44536 Lünen · Tel. 02 31 / 9 86 80 90  
sz-an-der-alten-gaertneri.awo-ww.de

## »Man bekommt so viel zurück!«

Der Pflegeberuf bietet viele Chancen für Menschen, die gerne ›mit Herz und Hand‹ arbeiten. Das gilt auch für jene, die als Hilfskräfte anfangen und die dreijährige Fachausbildung erst später nachholen. Beim ambulanten Dienst der AWO in Lünen ist der Einstieg mehrfach im Jahr möglich.

»Ich habe lange als examinierte Familienpflegerin in der Altenpflege gearbeitet«, berichtet Rebekka von Dombrowski. »Nach einer gesetzlichen Änderung war dies plötzlich nicht mehr erlaubt, weshalb ich fortan als Helferin angestellt wurde. Das war mir auf Dauer zu wenig. Daher bin ich sehr froh, jetzt meine Ausbildung zur Pflegefachkraft bei der AWO absolvieren zu können. Die hiesigen Abläufe kannte ich ja bereits.«

Ihre jüngere Kollegin Nicole Buhl erzählt eine ähnliche Geschichte. Sie startete als Helferin in einer stationären Einrichtung. »Aber ich wollte mehr machen! Als Fachkraft hat man viel mehr Verantwortung, weil man die gesamte Behandlungspflege inklusive Tablettenvergabe, Injektionen und Wundversorgung durchführen darf.« Sie freut sich, dass der Ausbildungsalltag bei der AWO abwechslungsreich ist. »Wir kümmern uns um Pflegebedürftige in ganz Lünen und Brambauer, werden aber auch in der Demenz-WG und bei Be-



Praxisleiterin Monika Krause-Lugowska (li.) mit ihren beiden Auszubildenden Rebekka von Dombrowski (mi.) und Nicole Buhl (re.)

darf in der Tagespflege und in der Behinderten-WG hier im sozialen Zentrum Lip-

peau eingesetzt. Aufgrund der begrenzten Plätze können wir auf jeden Einzelnen sehr gut eingehen.«

Bei Fragen unterstützt Praxisleiterin Monika Krause-Lugowska. Sie kam 2002 über eine ehrenamtliche Tätigkeit zur AWO und ist ein lebendiges Beispiel, dass die Pflegebranche für engagierte Mitarbeiterinnen tolle Aufstiegsmöglichkeiten bietet. »Als Praxisleiterin bin immer auf dem neuesten fachlichen Stand«, sagt sie. »Klar ist es manchmal anstrengend, aber man bekommt so viel zurück. Wenn ich mich nach 23 Jahren im Job noch einmal entscheiden müsste – ich würde diesen Beruf wieder wählen!«

**AWO Ruhr-Lippe-Ems**  
**Ambulanter Pflegedienst Kreis Unna**  
 Marie-Juchacz-Str. 1 a · 44536 Lünen  
 Tel. 0 23 06 / 3 06 70-50 / -51  
[www.awo-rle.de/ambulante-pflege-luene](http://www.awo-rle.de/ambulante-pflege-luene)

## Stark durch den Tag!

Ob Ausbildung, mitten im Berufsleben oder kurz vor der Rente: In jedem Job gibt es Stress, der die einen stark belastet, den anderen wiederum wenig ausmacht.



Vielleicht liegt es daran, wie wir mit dem Druck umgehen. Gerade in stürmischen Zeiten brauchen wir Strategien, um in unserer Kraft und Balance zu bleiben. Alle haben das Wissen darüber in sich, aber vielen fehlt die Methodik, leicht und schnell Zugang zu diesen eigenen Ressourcen zu haben und souverän mit Druck umzugehen. Hier hilft der Online-vhs-Impulsworkshop am 8. Oktober. Dieses Training zeigt Stressauslöser auf und beweist, dass es nicht nur einen Weg gibt, mit Stress umzugehen und zu individueller Stärke zu gelangen, sondern viele.

### Impulsworkshop: Stark durch den Tag!

Training für mehr Widerstandskraft und Stärke im Berufsalltag  
 Di., 08.10. · 18-21 Uhr  
 Infos und Anmeldung über  
[www.vhs-luene.de](http://www.vhs-luene.de)

**Ihre Alltagshilfen**  
 Alles was Sie brauchen -  
 alles aus einer Hand

Unterbezirk  
**Ruhr-Lippe-Ems**

**DasDies**  
Service GmbH

**Ambulante Pflege**

**Hausnotruf**

**Tagespflege**

**Haushaltshilfen**

**Senioren-WG**

**Service-Wohnen**

Mit den Menschen für die Menschen.  
 Sie erreichen uns 24 Stunden täglich:  
 0800 4800060 | [info@ihre-alltagshilfen.de](mailto:info@ihre-alltagshilfen.de)

# Innovation im Zeichen der Zukunft

## Die Ausbildungswerkstatt des Lünen Kupferrecyclers

Beitrag von Erna Hoffmann, Leiterin Recycling Affairs & Communications Aurubis

In einer Welt, die sich in rasantem Tempo verändert, bleibt der Lünen Kupferrecycler Aurubis stets auf der Höhe der Zeit. Die Ausbildungswerkstatt des Unternehmens ist ein Paradebeispiel für kontinuierliche Innovation und Anpassung an moderne technologische Entwicklungen. Aktuell werden hier etwa 50 Anwärter in acht verschiedenen Berufen ausgebildet.



Blick in die Ausbildungswerkstatt

© Foto: Marquardt

### Ausbildung auf höchstem Niveau

Die Ausbildungswerkstatt des Lünen Werks setzt Maßstäbe in der Berufsbildung. Mit modernster Ausstattung und einem erfahrenen Ausbilderteam werden die Auszubildenden optimal auf die Herausforderungen der Industrie 4.0 vorbereitet. Die Berufe, in denen aktuell ausgebildet wird, spiegeln die Vielfalt und die technologischen Anforderungen eines der führenden Unternehmen in der Kupferproduktion und im Recycling wider.

### Umgang und Erfahrung mit neuesten Technologien

Im handwerklich-produktiven Bereich sorgen ElektronikerInnen für Automatisierungstechnik, IndustriemechanikerInnen, Maschinen- und AnlagenführerInnen sowie MechatronikerInnen für den reibungslosen Betrieb der komplexen Anlagen und Maschinen. Ihre Aufgaben sind vielfältig: Sie gewährleisten nicht nur den laufenden Betrieb, sondern sind auch für die Instandhaltung und Optimierung der technischen Systeme verantwortlich. Besonders im Zeitalter der Digitalisierung spielen Automatisierung und Mechatronik eine immer

bedeutendere Rolle. Die Auszubildenden lernen hier, wie sie mit den neuesten Technologien arbeiten und diese weiterentwickeln können.

### Chemielaboranten und Industriekaufleute

Ein weiterer zentraler Ausbildungsschwerpunkt liegt im Bereich der ChemielaborantInnen. Diese Fachkräfte überwachen und analysieren die bei der Metallherstellung anfallenden Proben. Die Ausbildung ist anspruchsvoll und bietet eine solide Basis für eine Karriere in der chemischen Industrie oder im Laborbereich. Die ChemielaborantInnen spielen eine entscheidende Rolle bei der Qualitätssicherung und tragen maßgeblich dazu bei, dass die hohen Standards des Unternehmens eingehalten werden.

### Fachkräfte mit breitem Einsatzspektrum

Ebenso wichtig sind die Industriekaufleute, die in alle betriebswirtschaftlich relevanten Aufgabenbereiche eingebunden werden. Ob Einkauf, Personalwesen oder Controlling – die Ausbildung vermittelt ein breites Spektrum an Fähigkeiten, die in nahezu allen Bereichen der Wirtschaft ge-

fragt sind. Durch den intensiven Einblick in die verschiedenen Abteilungen des Unternehmens lernen die Auszubildenden, wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und aktiv zum Erfolg des Unternehmens beizutragen.



Fanuc Roboter in der Werkstatt

© Foto: Schmale



© Foto: Schmale

### Verbundausbildung

Nicht jedes Unternehmen hat die Möglichkeit einer großen modernen Ausbildungswerkstatt. Hier baut Aurubis Lünen auf eine gute Nachbarschaft und nimmt im Schnitt rund 12 Verbundazubis von anderen Firmen auf. Die Partnerunternehmen im Verbund erhalten durch diese Zusammenarbeit die Chance, ihre Ausbildungsprogramme fortzusetzen, selbst wenn sie nicht alle Bereiche des Rahmenlehrplans eigenständig abdecken können. Die fehlenden Inhalte werden den Auszubildenden dann bei Aurubis vermittelt.

ve Lösungen für technische Herausforderungen zu entwickeln. Dieser Innovationsgeist ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur und wird bereits in der Ausbildung gezielt gefördert.

### Ganz neu ...

... in der Ausbildungswerkstatt ist ein Roboter von FANUC – zumindest die kleine Version des Roboters, der bereits in der Elektrolyse des Unternehmens verbaut ist. Dadurch haben die Auszubildenden bereits während der Ausbildung in der Werkstatt die Möglichkeit, sich mit diesem auseinanderzusetzen und damit zu üben, damit sie für die Tätigkeiten im Betrieb gewappnet sind.

Ausbildung, sondern auch hervorragende Perspektiven für die Zukunft. Viele der Auszubildenden werden nach ihrem Abschluss übernommen und haben die Möglichkeit, sich innerhalb des Unternehmens weiterzuentwickeln. Die breite Palette an Weiterbildungsmöglichkeiten, die das Unternehmen bietet, unterstützt die Fachkräfte dabei, ihre Fähigkeiten kontinuierlich auszubauen und sich den Herausforderungen einer sich schnell verändernden Arbeitswelt anzupassen.



© Foto: Marquardt

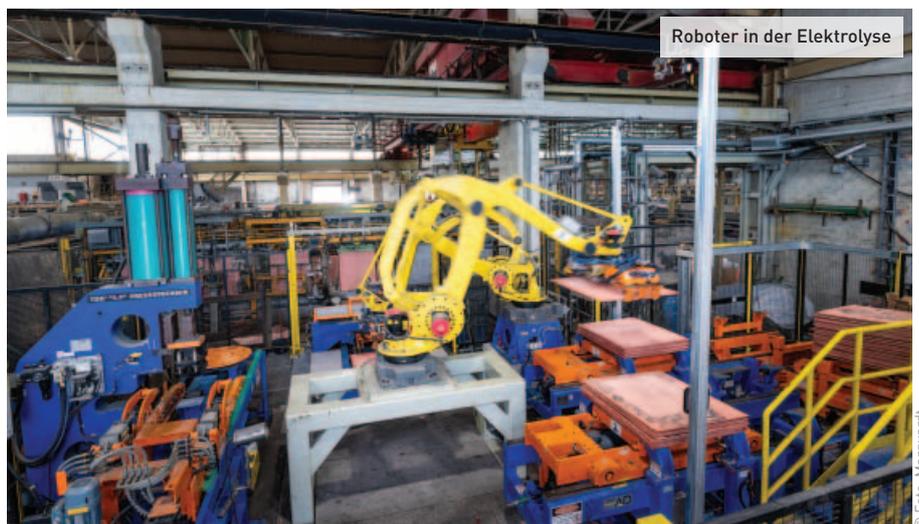
### Innovationsförderung und Technologietransfer

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Ausbildung im Lünen Werk ist die Innovationsförderung. Die Auszubildenden werden aktiv in Projekte eingebunden, die sich mit der Optimierung von Prozessen und der Implementierung neuer Technologien beschäftigen. Dadurch wird nicht nur das technische Verständnis geschult, sondern auch das unternehmerische Denken gefördert. Das Unternehmen legt großen Wert darauf, dass die Auszubildenden lernen, eigenverantwortlich zu arbeiten und kreati-

### Arbeitsplatz mit Zukunft

Der Lünen Kupferrecycler bietet seinen Auszubildenden nicht nur eine fundierte

**Aurubis AG**  
Kupferstraße 23 · 44532 Lünen  
Tel. 0 23 06 / 10 80  
[www.aurubis.com](http://www.aurubis.com)



© Foto: Marquardt

# Zukunft sucht Nachwuchs

## RETHMANN-Gruppe beschäftigt über 2.400 Auszubildende im Jahr 2024

Die RETHMANN-Gruppe gehört zu den führenden Dienstleistungs- und Logistikunternehmen Deutschlands. Und auch in Sachen Nachwuchsförderung spielt das Familienunternehmen ganz vorne mit: Während Lehrstellen bundesweit oft unbesetzt bleiben, konnte RETHMANN seine Ausbildungszahlen weiter steigern. Im Jahr 2024 verzeichnet die Gruppe wieder eine beeindruckende Zahl von 2.436 Auszubildenden. Viele von ihnen erwerben am Remondis-Standort in Lünen das Rüstzeug für ihre künftige Karriere.



Azubis bei der Begrüßung Anfang August im Lippewerk.

Michael J. Schneider  
(Pressesprecher bei REMONDIS):

»So werden wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht und stemmen uns gemeinsam gegen den branchenübergreifenden Fachkräftemangel.«

### Fortsetzung der Tradition

»Die Verteilung der Auszubildenden auf die einzelnen Geschäftsbereiche zeigt ein starkes Engagement in allen Sparten«, erklärt Pressesprecher Michael J. Schneider. »REMONDIS beschäftigt zusammen mit seinen öffentlich-privaten Partnern insgesamt 1.599 Azubis. Rhenus kommt auf 689 Auszubildende, SARIA auf 65. Und auch die 83 Azubis der Transdev-Gruppe, an der RETHMANN mit 34 Prozent beteiligt ist, fließen in die Rechnung mit ein.« Die Zahl der Neueinstellungen in diesem Jahr unterstreicht die kontinuierliche Investition in die Zukunft der Gruppe: Insgesamt 772 Ausbildungsverträge wurden 2024 frisch

unterzeichnet. REMONDIS, Rhenus, SARIA und Transdev setzen damit die Tradition des in NRW verwurzelten Familienunternehmens fort, motivierten Nachwuchskräften den Weg in die Arbeitswelt zu ebnen. »So werden wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht und stemmen uns gemeinsam gegen den branchenübergreifenden Fachkräftemangel«, sagt Michael J. Schneider.

Frank Dohmen

(Geschäftsführer und Leiter Personalmanagement bei REMONDIS):

»Wir sind stolz darauf, so viele junge Talente in unserer Gruppe zu haben und ihnen durch eine qualifizierte Ausbildung eine solide Basis für ihre berufliche Zukunft zu bieten.«

**BerufskraftfahrerInnen besonders gefragt**  
Gerade REMONDIS als eines der führenden Unternehmen der Kreislaufwirtschaft mit einer Vielzahl unterschiedlicher Betäti-

gungsfelder in den Bereichen Recycling, kommunale und industrielle Dienstleistungen sowie Wasserwirtschaft begegnet dem erhöhten Personalbedarf mit einem kontinuierlich steigenden Lehrstellenangebot. Besonders gefragt sind hier die BerufskraftfahrerInnen, die allein insgesamt 390 Auszubildende ausmachen, davon 118 Neuein-

### Im Sinne der Nachhaltigkeit

Beim Recyclingunternehmen REMONDIS ist »Nachhaltigkeit« kein Modebegriff, sondern Kerngeschäft. Der heutige Ehrenaufsichtsratsvorsitzende Norbert Rethmann höchstpersönlich prägte in den 1970er-Jahren den Leitsatz, der zur Grundlage aller unternehmerischen Tätigkeiten werden sollte: »Verwertung geht vor Beseitigung.« Heute gilt dies umso mehr, denn in Zeiten von Klimawandel und Ressourcenknappheit bietet die Kreislaufwirtschaft Lösungen für eine nachhaltige Zukunft. Ein wichtiges Argument für engagierte junge Menschen, die ihren Beitrag zum Erhalt des Planeten leisten wollen und auf der Suche nach einer umweltfreundlichen, sinnstiftenden Tätigkeit bei REMONDIS fündig werden.



© Foto: REMONDIS

Der REMONDIS-Ehrenaufsichtsratsvorsitzende Norbert Rethmann begrüßte auch in diesem Jahr die neuen Auszubildenden im Lippewerk in Lünen. Ihm ist es ein persönliches Anliegen, die jungen Menschen »in der Familie« willkommen zu heißen und ihnen das Unternehmen aus erster Hand vorzustellen

stiege. Gut zu wissen: Anders als beim Fernverkehr profitieren die Lkw-FahrerInnen bei REMONDIS von einer gesunden Work-Life-Balance, die Zeit für Familie und Freizeit lässt. Der zweitpopulärste Berufszweig sind die Industriekaufleute mit insgesamt

225 Auszubildenden, gefolgt von Kaufleuten für Büromanagement mit insgesamt 120 Auszubildenden. »Die Ausbildung junger Menschen ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie«, erklärt Frank Dohmen, Geschäftsführer und Leiter

Personalmanagement bei REMONDIS. »Wir sind stolz darauf, so viele junge Talente in unserer Gruppe zu haben und ihnen durch eine qualifizierte Ausbildung eine solide Basis für ihre berufliche Zukunft zu bieten. Wir können uns nicht zurücklehnen und über Fachkräftemangel lamentieren. Da hilft nur ausbilden, ausbilden, ausbilden!« Mit dieser engagierten Nachwuchsförderung stärkt REMONDIS im starken Verbund der RETHMANN-Gruppe nicht nur die eigene Wettbewerbsfähigkeit, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in Deutschland.

#### Tipp:

Die wichtigsten Informationen zu verschiedenen Berufszweigen und Stellenangeboten finden sich kompakt zusammengefasst auf:

[Remondis-karriere.de](http://Remondis-karriere.de).

Hier können Interessierte auch einen Azubi-Check durchführen und auf diesem Wege ihre Potenziale sowie die dazu passenden Berufe entdecken.

#### REMONDIS

Brunnenstr. 138  
44536 Lünen  
[www.remondis.de](http://www.remondis.de)

# Immobilienverkauf?



## 0 23 06 - 69 93

- Kostenlose Immobilienbewertung
- Erstellung eines Energieausweises
- Tippgeberprovision 300,- € netto

Bei Beauftragung zum Verkauf einer Immobilie durch unser Büro.

Sichern Sie sich Ihren  
persönlichen Mehrwert-Coupon!

# PERSPEKTIVE WERTVOLL

Deine Ausbildung bei  
den Wasserverbänden



EGLV

## NACH DER SCHULE SCHON WAS VOR?

STARTE DEINE ZUKUNFT BEI UNS.  
FÜR DICH UND DEINE REGION.

**Bewirb dich jetzt bis zum 31.10.2024 bei Deutschlands größtem  
Wasserwirtschaftsverband und starte zum 15.08.2025 mit uns durch.**

### Ausbildung (m/w/d)

#### Mechatroniker\*in

– Voraussetzung: Fachoberschulreife

#### Industriemechaniker\*in

– Voraussetzung: Hauptschulabschluss

#### Elektroniker\*in für Betriebstechnik

– Voraussetzung: Fachoberschulreife

#### Umwelttechnolog\*in für Abwasserbewirtschaftung

– Voraussetzung: Fachoberschulreife

#### Umwelttechnolog\*in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen

– Voraussetzung: Hauptschulabschluss

#### Tischler\*in

– Voraussetzung: Hauptschulabschluss

#### Geomatiker\*in

– Voraussetzung: Fachoberschulreife

#### Kaufleute für Büromanagement

– Voraussetzung: Fachoberschulreife

#### Industriekaufleute

– Voraussetzung: Fachhochschulreife

#### Mediengestalter\*in

– Voraussetzung: Fachoberschulreife

### Duales Studium (m/w/d)

#### Angewandte Informatik (B. Sc.)

– Voraussetzung: Fachhochschulreife

#### Elektrotechnik (B. Sc.)

– Voraussetzung: Fachhochschulreife

#### Bauingenieurwesen (B. Sc.)

– Voraussetzung: Fachhochschulreife

+ 1 Jahr Übernahmegarantie

+ Gleitzeit möglich

+ 32 Urlaubstage

+ ca. 1.200 – 1.450 € Vergütung  
pro Monat

Jetzt informieren und bewerben!

[ausbildung.eglv.de](https://ausbildung.eglv.de)



# Existenzgründung – gute Idee, aber wie startet man?

Beitrag von Steuerberaterin Dipl.-Finanzwirtin (FH) Andrea von Bohlen,  
Partnerin der Kanzlei Skok & von Bohlen - Steuerberater und Rechtsanwälte

Als ExistenzgründerIn verfügt man über ein gutes fachliches Know-how und hat eine Vorstellung, wie die angedachte eigene Selbstständigkeit aussehen soll. Neben dem kompetenten Fachwissen bleiben aber viele Fragen, die sich nicht so einfach selbst beantworten lassen. Auch kennt man gewisse Aspekte noch gar nicht, die sich daher erst nach und nach ergeben und oftmals die anfängliche Euphorie bremsen.

Viele ExistenzgründerInnen und JungunternehmerInnen kommen jetzt zum ersten Mal so richtig in Kontakt mit den verschiedenen Steuerarten. Auch betriebswirtschaftliche Überlegungen sind genau zu kennen, zu planen und umzusetzen. Strategische Ziele sind zu setzen, Wettbewerbs- und Marktanforderungen sind ebenfalls in die unternehmerische Situation einzubinden. Die eigene Zielgruppe wird definiert und analysiert, sodass die Kundenanforderungen von Beginn an optimal erfüllt werden können.

In dieser Phase ist eine kompetente Begleitung ein wichtiger Erfolgsfaktor. Die sogenannte Planungsphase sollte von wohlüberlegten, wichtigen Aspekten geprägt sein. Hier ist die Liquidität ein wichtiger Faktor. Reicht das vorhandene Kapital, um die nötigen Anschaffungen zu decken, oder benötige ich Fremdkapital? Wie sieht es mit anderen Einnahmequellen aus, falls nicht sofort die geplanten Betriebseinnahmen fließen? Folglich benötigt man eine Liquiditätsplanung, die die zu erwartenden Geldströme pro Jahr widerspiegelt. Geplante Einnahmen stehen geplanten Ausgaben gegenüber. Ergänzt wird diese Planung sodann von der Rentabilitätsplanung. Hier werden üblicherweise für die ersten fünf Jahre die betrieblichen Kennzahlen aufgeführt, also die geplanten Einnahmen und Kosten im Einzelnen, bis hin zum geplanten Gewinn oder auch Anlaufverlust. Nach Abzug der daraus resultierenden Steuerzahlungen ergeben sich die tatsächlich verfügbaren Beträge, die UnternehmerInnen schließlich zum Leben zur Verfügung stehen.

Lohnen sich der Einsatz und die Mühe oder ist die geplante Existenzgründung eventuell doch nicht lukrativ? Diese Erkenntnis bringt die Planungsphase. Geht



Steuerberaterin Dipl.-Finanzwirtin (FH) Andrea von Bohlen

© Foto: Skok & von Bohlen

die Planung in die erfolgreiche Richtung, startet Phase 2, die Handlungsphase. In dieser werden alle Voraussetzungen gelegt, die Existenzgründung zu starten. Phase 3, die Management- und Controllingphase, ergibt sich im Anschluss. In dieser Phase existiert das Unternehmen bereits in voller Bandbreite und entwickelt sich stetig weiter. Die Phasen 2 und 3 werden in einem separaten Artikel näher betrachtet.

Dieser Artikel soll beispielhaft darlegen, mit welchen Themen sich insbesondere in der ersten Phase beschäftigen werden sollte, bevor das Unternehmen mit Volldampf startet. Selbstverständlich können wir hier nicht die Antworten gänzlich bieten, das nötige Brainstorming aber sicherlich anregen.

## Fazit

Die Anforderungen an UnternehmerInnen sind hoch, getreu dem Motto ›vorausschauend geplant‹ steht Ihnen auch unter dem Aspekt des Risikomanagements die Kanzlei Skok & von Bohlen gerne beratend zur Seite. Wir begleiten die Existenzgründung vom ersten Tag an, so dass sich ExistenzgründerInnen hauptsächlich auf die berufliche Umsetzung konzentrieren können, keine bösen Überraschungen auftauchen, und wenn doch mal Probleme entstehen, kann mit kompetenter Unterstützung gerechnet werden.

## Beispiele aus der Beratungspraxis:

- Eigenkapital – Besteht Finanzierungsbedarf?
- Existenzgründungsbericht – Liquiditätsplanung – Rentabilitätsvorschau
- Förderprogramme – gibt es Zuschüsse?
- Gewerbeanmeldung oder bin ich FreiberuflerIn?
- Umsatzsteuerpflichtige Tätigkeit – Möglichkeit für Kleinunternehmer?
- Fragebogen des Finanzamtes zur steuerlichen Erfassung – was gebe ich an?
- Steuerarten – mit welchen Steuern habe ich zu tun?
- Vorauszahlungen an das Finanzamt
- Unternehmensform – welche ist für mich die richtige? Einzelunternehmen, GbR, GmbH, UG ....?
- Lohnabrechnungen und Rentenversicherungsmeldungen – sind Arbeitnehmer geplant?
- Private Krankenversicherung – plötzlich selbst versichert, und nun?
- Betriebliche Versicherungen – welche werden sofort/später benötigt?
- Pkw Nutzung – Privat Pkw / Neuanschaffung? Wie setze ich die Fahrten an?
- Kauf von Wirtschaftsgütern – Leasing oder Finanzierung? Was ist Absetzung für Abnutzung?
- Anforderung an die Rechnungsstellung – Pflichtangaben
- Einlagen/Entnahmen – was ist das, wie dokumentiere ich diese?
- Kassenführung – (wie) muss ich eine Kasse führen?
- Buchführungspflicht – wie sortiere ich die Belege?
- Geschäftskonto – vom Privatkonto zu trennen
- Aufbewahrung- und Dokumentationspflichten
- Digitalisierung – vereinfachte Prozesse
- Gewinnermittlungsart – Bilanzierung oder Einnahme-Überschussrechnung?
- Betriebswirtschaftliche Auswertung – was steht drin, wie lese und verstehe ich meine Zahlen?

## Skok & von Bohlen Steuerberater & Rechtsanwälte

Lange Str. 81b · 44532 Lünen  
Tel. 0 23 06 / 75 13 00  
www.steuerberater-luenen.de

# »Sie haben uns zwei Jahre geschenkt«

## Geschichten aus der Tagespflege

Demenz ist nicht aufzuhalten – aber eine gute individuelle Betreuung kann sich positiv auf den Verlauf auswirken und den Familien wieder etwas Luft zum Atmen geben. In den Tagespflegen des Ev. Altenzentrums Lünen kümmern sich qualifizierte Fachkräfte um die Gäste. Viele demenziell Erkrankte blühen dadurch noch einmal auf. Wir sprachen mit Angehörigen über ihre Erfahrungen.



© Foto: Diakonie Ruhr

In der Tagespflege können demenziell Erkrankte noch einmal aufblühen.

### »Vater ist glücklich!«

»Meine Mutter plant wieder ihren Alltag«, erzählt uns der Sohn einer älteren Dame mit beginnender Demenz. »Sie benutzt ihren Kalender wie früher. Vor der Tagespflege hat sie aus eigenem Antrieb nichts mehr gemacht. Jetzt plant sie sogar wieder ihre Friseurtermine. Mein Vater ist glücklich, er hat wieder mehr Zeit für sich.« Der Sohn eines Gastes mit fortgeschrittener

Demenz erlebt die Tagespflege ebenfalls als tolle Erleichterung und Unterstützung. »Auch wenn ich weiß, dass die Erkrankung nicht heilbar ist, erlebe ich, dass es meiner Mutter, seit sie die Tagespflege besucht, viel besser geht. Sie kann wieder Dinge, die sie vor zwei Jahren konnte. Sie haben uns zwei Jahre geschenkt. Sie kommt in ihrer Wohnung noch sehr gut zurecht.«

### Körper und Geist wieder in Schwung

Täglich von 8 bis 16.30 Uhr öffnen die beiden Einrichtungen der Diakonie Ruhr an der Bebelstraße ihre Pforten. Die Seniorinnen und Senioren werden hier nicht nur pflegerisch professionell versorgt. Neben gemeinsamen Mahlzeiten locken vielfältige Aktivitäten, die Körper und Geist in Schwung und Abwechslung in den oft eintönigen Alltag bringen. Für die pflegenden Angehörigen ist das Angebot derweil eine wichtige Entlastung. »Ohne Tagespflege könnten wir meinen Vater nicht mehr zu Hause betreuen«, verrät uns der Sohn eines Stammgastes. »Er muss ständig beaufsichtigt werden, weil er stark sturzgefährdet ist. Wir hatten kein eigenes Leben mehr. Wir können jetzt wieder in Ruhe arbeiten gehen und wissen den Vater in guten Händen.«

**Tagespflege im  
Ev. Altenzentrum Lünen**  
Bebelstraße 200 · 44532 Lünen  
Tel. 0 23 06 / 9 44 77 76

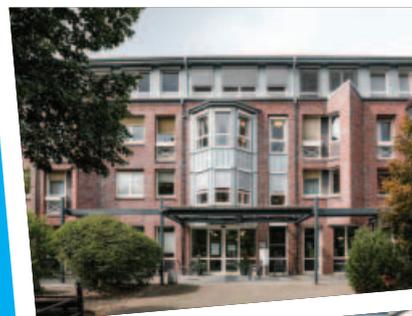
**Tagespflege am Seniorenladen**  
Bebelstraße 67a · 44532 Lünen  
Tel. 0 23 06 / 7 56 84 11  
[www.diakonie-ruhr.de](http://www.diakonie-ruhr.de)

## Ev. Altenzentrum Lünen

- Stationäre Pflege
  - Kurzzeitpflege
  - Tagespflege
  - Ambulante Pflege
  - Seniorenladen
  - & mehr
- 📍 Bebelstraße 200  
44532 Lünen
  - ☎ Telefon  
02306 9447725
  - ✉ Mail  
eal@diakonie-ruhr.de
  - 🌐 Internet  
[www.diakonie-ruhr.de](http://www.diakonie-ruhr.de)

**Diakonie  
Ruhr**

**Diakonie**  
Diakonische Altenhilfe  
Dortmund und Lünen  
gemeinnützige GmbH



# Die Kraft der Natur

Wir alle wissen, wie wichtig der Gang ins Grüne auch für unsere Gesundheit ist. Die Natur mit allen Sinnen, Muskeln und Gelenken zu erleben stärkt Körper und Seele. Interessanterweise leistet vor allem die Luft in Wäldern noch so einiges mehr!

## ›Duft‹ Talente

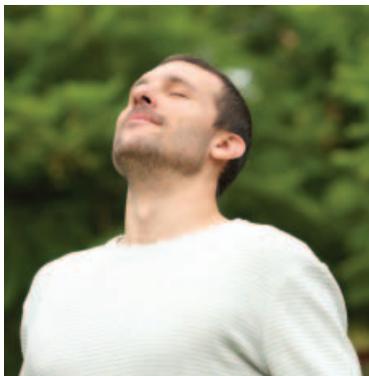
So schützen sich beispielsweise Nadelbäume wie Tanne, Fichte und Kiefer mit ihren intensiv riechenden Duftstoffen – ›Terpenoide‹ – vor biotischem und abiotischem Stress, zum Beispiel bei der Abwehr potenzieller Feinde oder unerwünschter Konkurrenten. Zudem dienen Terpenoide den Pflanzen als Farbstoffe oder helfen als Lockstoff bei der Bestäubung und dadurch letztlich bei der Verbreitung von Früchten und Samen. Eine wichtige Voraussetzung für das Wohlbefinden und Leben der Natur. Die duftenden Kräfte unterstützen aber auch unsere Gesundheit und die von Katzen, Hunden und Schafen.

## Wald gegen Krebs

Interessanterweise haben Forschungen erwiesen, dass sich bei an Krebs erkrankten Tieren, wenn sie mit Terpenoiden gefüttert werden, die bösartigen Geschwüre zurückbilden. In anderen Versuchen mit Tieren verhinderten Terpenoide sogar, dass Krebs überhaupt ausbrach. Bislang getestet wurde die Wirkung etwa bei Brust-, Lungen- oder Darmkrebs. Wie stark genau die Heilkraft von Bäumen bei krebserkrankten Menschen ist, steht noch nicht hundertprozentig fest – die Forschung läuft. Feststeht allerdings, dass wir alle von den Baumdüften profitieren: physisch und psychisch.

## Baumdüfte aktivieren Immunsystem

Laut wissenschaftlicher Forschung produzieren Menschen, die sich viel im Wald aufhalten, mehr sogenannte Killerzellen, die dem Körper helfen, Krankheitserreger und potenzielle Tumorzellen abzuwehren. Wer einen Tag lang Waldatmosphäre in sich aufnimmt, hat anschließend, so zeigt eine Studie, fast 40 Prozent mehr Killerzellen im Blut – und dieser Effekt hält etwa eine Woche an. Verbringt jemand zwei Tage im Wald, steigert sich die Zahl seiner Killerzellen sogar um 100 Prozent, und es dauert einen ganzen Monat, bis das Niveau wieder sinkt.



© Foto: Antoniguillem - stock.adobe.com



© Foto: trendyhinc4 auf Pixabay

Nicht nur Eichhörnchen profitieren von den kraftvollen Düften der Fichten.

**Tipp:** Auch die gemäßigte Bewegung, der entspannte Blick in die Bäume und die frische Luft sind wertvolle Grundlagen für ein gesundes Leben. Aus diesem Grund empfehlen Wissenschaftler, sich mindestens einmal im Monat für insgesamt zwei volle Tage im Wald aufzuhalten.

## ZAHNARZTPRAXIS DR. ROOS



**Wir suchen eine/n (m/w/d)**

**Zahnmedizinische Fachangestellte mit der Möglichkeit der Weiterbildung**

**Prophylaxeassistentin oder DH für den Bereich Prophylaxe und PAR**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Teilzeit oder Vollzeit im Schichtdienst

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, geregelte Arbeitszeiten und ein wertschätzendes und respektvolles Praxisklima.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

Dr. Markus Roos  
Willy-Brandt-Platz 2H · 44532 Lünen  
Tel.: 0 23 06 · 20 60 79  
Oder per Mail an  
info@zahnarztpraxis-luenen.de

**Praxis Cenán**  
Für Erwachsene und Kinder

- Naturheilkunde
- Ergotherapie
- Entspannung
- Physiotherapie
- Entspannungsmassagen

Waltroper Straße 23  
44635 Lünen

Tel. 02 31 / 93 14 01 50  
www.praxis-cenan.de

# Versuch's mal mit Gemütlichkeit

## Die Herbst-/Winter-Kollektion von ara Shoes verbindet Mode und Komfort

Der Herbst ist die Saison der langen Waldspaziergänge und gemütlichen Cafésbesuche. So strahlt auch die neue Kollektion der Marke ara Shoes Ruhe und Gelassenheit aus. Ein wunderbares Statement in dieser besonders dynamischen Zeit. Das Langenfelder Familienunternehmen verbindet einmal mehr mit stilsicherer Handschrift Mode und Komfort. Farben und Formen bilden dabei eine optische Einheit. Kundinnen können sich auf hochwertige, zeitgeistige und feminine Modelle freuen.

### Glanzlichter in der dunklen Jahreszeit

Loafer gehören inzwischen zu den absoluten Lieblingsschuhtypen: Zu den fließend weiten Formen in der Oberbekleidung bilden sie den optisch idealen Abschluss. Je nach Modell kommen sie kernig oder elegant daher. Silber und Gold verleihen zarte Glanzlichter in der dunklen Jahreszeit. Es gibt kleine Absatzvarianten, die jeden Look im Handumdrehen verändern, bis hin zu Absatzhöhen von 3,5 Zentimetern für den femininen Touch. Dagegen sorgen flache Modelle für eine sportivere Optik.



© Foto: ara Shoes

### Idealer Begleiter: Amarone

Häufig begegnet uns die Farbe Amarone, ein besonders warmes Weinrot, das eine gewisse Extravaganz ausstrahlt und vielseitig einsetzbar ist. Ob als Loafer oder Sneaker überzeugt der klassische Farbton mit modernem Touch und ist ein idealer Begleiter zu Grau und Schwarz oder für Modemutigere in Kombination mit Braun- und Olivtönen.



© Foto: ara Shoes



© Foto: ara Shoes

### Zeitlos: Chelsea Boots

Chelsea Boots sind seit den 1960er-Jahren nicht mehr aus den Schuhregalen wegzudenken. Die zeitlosen Klassiker erscheinen chic und lässig zugleich. Dabei kommt es vor allem auf den Gesamt-Look an. Zu weiten Jeans oder 7/8-Hosen wirken sie edel – zu einem eleganten Kleid bilden sie einen vermeintlich derben Kontrast und ziehen damit die Blicke auf sich. ara Shoes hält für Chelsea Boots satte Farben bereit und präsentiert sie in Amarone, Cognac, Forest und Schwarz.



© Foto: ara Shoes

### Kuschelig: Lammfell

Kuschelig wird es mit den coolen Cosy Boots im längst kultigen Design. Dabei überzeugen sie in unterschiedlichen Cognac-, Braun- und Grautönen. Neu ist ein strahlendes Blau, das an Brillanz kaum zu überbieten ist. Die rutschfeste, flexible Laufsohle und die Ausstattung mit echtem Lammfell sind ein Garant für besten Tragekomfort.



© Foto: ara Shoes

### Bei Wind und Wetter

Darüber hinaus bietet ara Shoes wie in jeder Herbst- und Wintersaison eine kompakte Auswahl an Gore-Tex-Modellen. Diese Schuhe eignen sich für den Spaziergang mit Familie und Hund oder für den Ausflug ins Bergische. Sie halten die Füße warm und trocken bei Wind und Wetter und sehen noch dazu richtig gut aus. Ob lässig, im sportlich-robusten Look, aus Textil, Leder oder als Warmfutter-Variante – ara hält eine große Bandbreite vor. Edle, helle Töne wie Off-White, Beige und Sand sowie verschiedene Grau-Abstufungen bilden den farblichen Rahmen.

### ara Shoes Factory Outlet

In den Hummelknäppen 10  
44534 Lünen  
Tel. 0 23 06 / 9 78 92 52  
www.ara-shoes.de

# Für die ganze Familie

## Das Westermanns bietet Traditionelles und Trendiges

Zum runden Geburtstag mal wieder richtig schön essen gehen – das wäre was! Die unterschiedlichen Geschmäcker von Erwin, Renate, Ben und Mia unter einen Hut zu bekommen, ist aber gar nicht so einfach. Unser Tipp: Das Restaurant Westermanns bietet traditionelle Gerichte und trendige Varianten für alle Generationen.



© Foto: Westermanns

»Unsere Speisekarte richtet sich an die ganze Familie«, sagt Restaurantleiter Manuel Kraas. Er hat auch gleich einige Empfehlungen parat. »Der Rheinische Sauerbraten oder das Wiener Schnitzel aus Kalbfleisch. Beides esse ich selbst für mein Leben gern. Ab Oktober dürfen sich unsere Gäste auf saisonale Spezialitäten wie Wildgulasch oder Gänsebraten mit Rotkohl und Klößen freuen. Und natürlich haben wir auch vegetarische und vegane Alternativen im Angebot, etwa die Ravioli mit Schafkäse und Feigen oder das gelbe Thai-Curry.«

Gekocht wurde in dem stattlichen Fachwerkhaus an der Wethmarheide schon vor knapp 200 Jahren. Ab 1836 beherbergte das Gebäude eine Gastronomie und eine Pferdewechselstation der Post. Reisende konnten hier pausieren und sich mit def-

tiger Hausmannskost für die nächste Etappe stärken. Heute erstrahlt das historische Ambiente dank moderner Akzente in neuem Glanz. Die Verbindung von Klassischem und Modernem findet sich auch auf dem Teller wieder: Typisch westfälische Speisen werden kreativ interpretiert.

Das Team rund um Küchenchefin Anke Westermann bereitet alle Gerichte aus heimischen Produkten frisch zu. »Unsere Currywurst stammt von Strohschweinen aus Bayern, die Steaks von Alpenrindern, das Wild aus deutschen Wäldern«, verrät Manuel Kraas. »Es ist uns wichtig, wo unser Fleisch herkommt.« Bei den veganen Alternativen achtet das Geschäftsführer-Duo ebenfalls auf Qualität. »Einmal haben wir Gäste tuscheln hören. Sie waren positiv überrascht, dass unser No-Chicken-Burger genau wie Hähnchen schmeckt.«



Manuel Kraas und Anke Westermann

© Foto: Westermanns

Nach Absprache richtet das Westermanns auch Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Jubiläumsfeiern aus. Der Innenbereich mit bis zu 165 Plätzen inklusive klimatisiertem Wintergarten bietet dafür reichlich Platz. Hinzu kommen eine Sonnenterrasse mit 45 Plätzen und der Biergarten mit 120 Plätzen. Die Gastgeber haben dann die Wahl zwischen einem saisonalen Menü oder Buffet.



© Foto: Westermanns



© Foto: Westermanns

### Westermanns

An der Wethmarheide 120  
44536 Lünen · Tel. 0 23 06 / 1 24 60  
www.westermanns.de  
Öffnungszeiten; Mo.–So. 12–22 Uhr

# Tolle Knolle mit Kultfaktor

## Warum die Zwiebel ein gutes Gemüse ist

»Die Zwiebel ist so viel wert wie eine ganze Apotheke« (Paracelsus)

Ob scharf angebraten, glasig gedünstet oder roh auf dem Mettbrötchen: Bei uns im Ruhrpott genießt die Zwiebel fast schon Kultstatus. Die tolle Knolle hat eine jahrhundertelange Tradition, die bis in die Antike zurückreicht.



Ob Gemüse Eintopf, Schmorpfanne oder Salat: Rote Zwiebeln sind aus der Ruhrpott-Küche nicht wegzudenken.

### Schatz der Pharaonen

Im alten Ägypten wurde die Zwiebel als Symbol des ewigen Lebens verehrt. Grund war ihre einzigartige Schichtstruktur mit konzentrischen Ringen ohne Anfang und Ende. In vielen Pharaonengräbern wurden später entsprechende Abbildungen und Reste von Zwiebeln unter den Grabbeigaben entdeckt. Womöglich glaubte man, ihr scharfes Aroma könne Tote zum Leben erwecken. Andere Quellen besagen, dass die damaligen Arbeiter beim Bau der Pyramiden mit Zwiebeln bezahlt wurden. Der Siegeszug der Zwiebel setzte sich in Europa fort: Erzählungen zufolge sollen sich die römischen Gladiatoren mit Zwiebelsaft eingerieben haben, um ihre Muskeln zu ölen. Im Mittelalter wurde das Lauchgewächs als Heilpflanze in Klostergärten kultiviert. Manche Menschen trugen sogar Zwiebel-Amulette zum Schutz gegen die Pest. Ob diese Maßnahmen von Erfolg gekrönt waren, ist nicht überliefert.

### Geheimwaffe: Schwefel

Die Legenden über die besondere Kraft der Zwiebel haben jedoch einen wahren Kern. Sie steckt voller wertvoller Nährstoffe und Vitamine, darunter Vitamin C und B, Kalium, Eisen sowie Zink. Ihre größte Geheimwaffe sind die Schwefelverbindungen

mit ihrem charakteristischen scharfen Geruch. Sie wirken entzündungshemmend, entgiftend und antibakteriell. Studien lassen vermuten, der regelmäßige Verzehr von Zwiebeln könne das Immunsystem stärken, die Darmflora verbessern, die Durchblutung fördern, den Blutdruck senken und das Risiko für bestimmte Krebsarten, Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie Diabetes verringern. Aus gutem Grund greifen viele Menschen beim ersten Erkältungsanzeichen zu Hausmitteln wie Zwiebelsaft mit Honig. Bei leichten Kopfschmerzen, Ohrenschmerzen, Zahnweh oder Insektenstichen haben sich Zwiebelwickel bewährt.

### Tricks gegen Tränen

Manchmal können uns Zwiebeln allerdings auch zum Weinen bringen. Das lässt sich aber mit einem kleinen Trick vermeiden. Einfach die Knolle vor der Verwendung mindestens eine halbe Stunde ins Gefrierfach legen. Die niedrige Temperatur legt die Enzyme lahm, die für das reizende Gas verantwortlich sind, das beim Zerteilen entsteht. Ergänzend kann es helfen, Zwiebel, Brettchen und Messer vorab in Wasser zu tränken. Auch empfiehlt es sich, immer ein scharfes Messer zu verwenden, mit dem die einzelnen Pflanzen-



Eines Tages bringen wir die Zwiebeln zum Weinen! ☺

zellen der Zwiebel sauber und ohne Druck zerschnitten werden. Wenn das alles nichts bringt: einen Schluck Wasser in den Mund und Taucherbrille aufsetzen!

### Tausendsassa in der Küche

Kommen wir jetzt aber zu kulinarischen Freudentränen: Am Herd ist die Zwiebel heute absolut unverzichtbar. Was wäre der Spätsommer ohne Zwiebelkuchen mit Federweißer? Weitere beliebte Klassiker sind natürlich die französische Zwiebelsuppe oder der österreichische Zwiebelrostbraten. Und auch in der mediterranen und asiatischen Küche spielt das gesunde Gemüse eine zentrale Rolle. Fazit: Die tolle Knolle ist ein wahrer Tausendsassa, der in keiner Speisekammer fehlen sollte.

## Rezepte

### Karotten-Zwiebel-Curry

Zutaten für 4 Portionen:

- 500 g Karotten
- 150 g gelbe Linsen
- 3 Zwiebeln
- 1 Apfel
- 400 ml Kokosmilch
- 1 Stück Ingwer (daumengroß)
- 1 EL Curry
- 2 TL Kreuzkümmel
- 1 TL Kurkuma
- 1 TL gelbe Senfkörner
- 1 TL schwarze Senfkörner
- 1 Prise Safran
- Chili nach Geschmack (Pulver, Paste oder frische Schote)
- 1 EL Rapsöl zum Braten
- 1 Prise Salz zum Abschmecken
- ¼ Zitrone
- 1 Handvoll Cashewkerne

© Foto: Pixabay



Cashewkerne zerkleinern. Karotten und Zwiebeln grob würfeln. Apfel raspeln. Ingwer fein schneiden. Gewürze mischen. Das Öl in einem großen Topf auf mittlerer Hitze erhitzen. Die Gewürze mit dem geriebenen Ingwer hineingeben und für eine halbe Minute kurz anrösten. Spätestens wenn die Senfkörner anfangen zu springen, Karotten- und Zwiebelstücke hinzufügen und diese kurz anbraten. Alles mit Kokosmilch und ca. 400 ml Wasser ablöschen. Den Apfel und die Linsen ebenfalls in den Topf geben und alles gut miteinander vermengen. Mit dem Saft der Zitrone und etwas Salz würzen. Nun die Hitze reduzieren und

bei geschlossenem Deckel köcheln lassen, bis die Karotten bissfest sind. Das Curry in kleine Schalen füllen und diese mit den Cashewkernen garnieren. Dazu schmeckt indisches Naan-Brot.

**Zwiebelringe in Bierteig**

Zutaten für 4 Personen:

- 3 Zwiebeln
- 200 g Mehl
- 3 Eier
- 100 ml Bier
- 1 TL Salz
- 1 Prise gem. Pfeffer
- Öl zum Frittieren



© Foto: Stadtmagazin

Die Zwiebeln schälen und in circa ein Zentimeter dicke Ringe schneiden. Mehl, Eier und Bier zu einem glatten Teig verrühren und mit Salz und Pfeffer würzen. Durch die Masse die Zwiebelringe ziehen und sie dann im heißen Fett zwei Minuten frittieren. Das Ergebnis: ein herrlicher Snack in Kombination mit Tsatsiki, Chilisöße oder Mayo.



© Foto: sabinvanerp auf Pixabay

**Zwiebelsuppe à la française**

Zutaten für 4 Portionen:

- 500 g Zwiebeln
- 2 Knoblauchzehen
- 40 g Butter
- Salz und schwarzer Pfeffer
- 20 g Mehl

- 1 l Fleischbrühe
- 250 ml Weißwein
- 100 g geriebener Hartkäse (z. B. Appenzeller)
- 4 Scheiben Weißbrot/Toast

Die Zwiebeln in zarte Ringe schneiden. Knoblauchzehen fein würfeln. In einem Topf die Butter erhitzen und darin Zwiebeln und Knoblauch hellgelb rösten. Mit Mehl bestäuben und unter Rühren 5 Minuten anschwitzen. Mit Brühe und Weißwein auffüllen und rund 20 Minuten bei kleiner Wärmestufe kochen lassen – zwischendurch immer mal wieder umrühren, anschließend mit Salz und Pfeffer abschmecken und in eine feuerfeste Form füllen.

Die entrindeten Weißbrotscheiben kräftig toasten, auf den Zwiebelsud legen und mit dem geriebenen Käse bestreuen. Nun das »bedachte« Stüppchen im vorgeheizten Ofen bei 220 Grad überbacken. Erstrahlt der Käse goldbraun, ist die französische Delikatesse auch schon fertig und kann sofort serviert werden.

**Vorsicht, giftig!**

Was viele Menschen nicht wissen: Für einige Tiere wie zum Beispiel Katzen, Hunde, Rinder, Pferde und Vögel sind Zwiebeln und andere Alliumgewächse wie Schnittlauch, Knoblauch oder Bärlauch hochgiftig. Die toxische Wirkung tritt sowohl im rohen als auch im gekochten oder getrockneten Zustand auf. Entsprechende Speisereste gehören in die Abfalltonne – nicht in den Futternapf!



© Foto: Firm - stock.adobe.com

Auch wenn's lecker riecht: Pfoten weg von der Knolle! Für viele Tiere sind Zwiebeln gefährlich.

## Gahmener Hof

Bauernladen  
& Hof-Fleischerei

### Hier schmeckt's!



Öffnungszeiten

Mi. 14.00–17.00 Uhr · Do. 9.00–19.00 Uhr  
Fr. 9.00–17.00 Uhr · Sa. 9.00–14.00 Uhr

Fabian Goertz · Gahmener Kamp 105 · 44532 Lünen a. d. Lippe  
Telefon (02306) 2 43 57 · info@gahmener-hof.de  
[www.gahmener-hof.de](http://www.gahmener-hof.de)

# Wo kommen all die Schafe her?

## Auf den Spuren eines Wanderschäfers

Eines Morgens hatte ich beim Joggen in Castrop-Rauxel ein Erlebnis der dritten Art: Die grüne Wiese am Schloss Bladenhorst wurde plötzlich von weißen ›Wattebauschen‹ bevölkert. Der Wind trug ein Blöken und Meckern heran. Ich rieb mir die Augen: Wo kamen all die Schafe auf einmal her? Und wo wollten sie hin? Ein Jahr später habe ich den Mann ausfindig gemacht, der die Antwort kennt: Mark Cass von der Lüner Schäferei Konze ist einer der letzten Wanderschäfer der Region.



Schäfer aus Leidenschaft: Thomas Konze (li.) und Frank Sommer (re.) besuchen Mark Cass (mi.) am Standort in Bladenhorst. Immer mit dabei: Hütehund Barry.

© Foto: Stadtmagazin

### Begrüßt von Barry

Wir verabreden uns am Salzbach, wo er sein Lager aufgeschlagen und ein großes Stück des verwilderten Geländes mit Elektrozaunmodulen abgesteckt hat. Von den Schafen ist an diesem Tag allerdings erst mal nichts zu sehen. Dafür werde ich von einem freundlichen fuchsbraunen Hund begrüßt. Kurz darauf lugt Mark Cass aus seinem Wohnwagen. Ich erfahre, dass der Hund Barry heißt und ein Australian Kelpie ist. »Diese Rasse wird auch im Outback zum Schafehüten eingesetzt, da Australian Kelpies sehr intelligent sind, die Herde gut kontrollieren und mitdenken«, erklärt Mark Cass. »Außerdem kommen sie gut mit der Hitze klar.« Letzteres wird in Zeiten des Klimawandels auch in Deutschland immer wichtiger. Während sich die Schäfchen im Schatten versteckt halten, tollt der Rüde lebhaft herum.



© Foto: Stadtmagazin

### »Erst die Schafe, dann die Freizeit«

»Mein Barry ist ganz lieb! Das muss er auch sein als Hütehund«, versichert Mark Cass. Der gebürtige Dortmunder wurde vor drei Jahren von der Schäferei Konze angeworben. Einst leitete er eine eigene Spedition, doch die Wirtschaftskrise 2006 machte dem Unternehmen den Garaus. Mark Cass schulte zum Fachlageristen um. »Dann traf ich meinen Senior.« Gemeint ist Schäfer Thomas



© Foto: Stadtmagazin

## Deutsches Rotes Kreuz

- Ambulanter Pflegedienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Erste-Hilfe Kurse
- Hausnotruf
- Menüservice
- Wohnen mit Service
- Tagespflege "In der Geist"
- Wohngemeinschaft "Glück Auf"
- Pflegeberatungseinsätze nach § 37.3

**Telefon 0 23 06 306 11–12**

Kreisverband Lünen e. V.  
Spormeckerplatz 1a in Lünen  
www.drk-luenen.de



© Foto: Stadtmagazin



Konze aus Lünen, der den vom Aussterben bedrohten Beruf seit nunmehr 48 Jahren ausübt. Inzwischen führt sein Sohn Elias den Betrieb mit Sitz in Alstedde. »Sie haben mich in die Familie aufgenommen«, freut sich Mark Cass. Die Arbeit sei hart, ein »Knochenjob«. Und das an sieben Tagen in der Woche. »Erst die Schafe, dann die Freizeit«, lautet unsere Devise.« Er strahlt: »Ich war anfangs selbst überrascht, wie sehr ich es genieße. Aber ich will nichts anderes mehr machen.«

### »Es sind gemütliche Tiere«

Als Wanderschäfer kümmert sich Mark Cass um rund 500 Tiere – Merinos, Schwarzköpfe, Merino-Mix-Schafe und einige Ziegen –, die fast das ganze Jahr über an den grünen Ufern von Emscher, Lippe und Kanal weiden. Auf ihrem weiten Marsch von Münster über Lünen, Ickern, Castrop-Rauxel und Bladenhorst bis nach Gelsenkirchen und zurück Richtung Selm überqueren sie auch schon mal die eine oder andere Bundesstraße – daran führt kein Weg vorbei. Zum Glück zeigen die meisten Autofahrer Verständnis. »Natürlich gibt es immer auch mal welche, die ungeduldig sind, weil sie schnell zur Arbeit müssen«, berichtet der Hirte. »Aber wir haben keine Wahl. Wir können die Route nicht nach den Arbeitszeiten der Leute planen. Wir müssen uns nach dem Tempo der Schafe richten. Es sind gemütliche Tiere.«



© Foto: Stadtmagazin

### Kleine »Rasenmäher« an Emscher und Lippe

Wobei: So langsam sind die Schafe nun auch wieder nicht. »Mit meinen kleinen Rasenmähern schaffe ich in vier Tagen so viel wie ein professioneller Gartendienst«, ist Mark Cass überzeugt. Noch besser: Dieser »Gartendienst« kommt ganz ohne chemische Düngemittel und Maschinen aus. Darüber freut sich vor allem die Natur an den Ufern von Emscher und Lippe. Der 45-Jährige erinnert sich noch gut an seine Kindheit, als die Emscher »die Kloake des Ruhrgebiets« war und kaum eine Pflanze an ihrem Betonbett gedieh. »Mit unseren Schafen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Renaturierung des Flusses und seiner Zuflüsse. Durch den Kot der Tiere werden die Samen der Pflanzen weiter transportiert, grünes Leben entsteht.«

### Schlachtung erfolgt nach EU-Normen

Im Winter wird die Herde auf den Rapsfeldern lokaler Bauern untergebracht. Sie profitieren ebenfalls vom Öko-Dünger. Erst im Frühling, zur Lammzeit, kehren die Schafe zurück auf den heimischen Hof in Lünen-Alstedde. Hier beginnt ihr Weg, und hier wird er irgendwann enden. Auch das gehört zum natürlichen



© Foto: Mark Cass

Kreislauf. Irgendwo muss das Geld herkommen. Der Verkauf der Schurwolle wirft zu wenig ab. Die Schlachtung erfolgt im betriebs-eigenen EU-zertifizierten Schlachthaus nach einer Beschau durch das Veterinäramt. Es trifft ausgewählte Lämmer sowie altersschwache Tiere, die ihr Leben lang auf den Weiden an Emscher und Lippe gegrast haben. Nachhaltiger geht es kaum.

### Aufbruch in Sicht

Die Schafe und Ziegen, die sich heute im dichten »Urwald« vor der Sonne (und meiner Fotokamera) verstecken, haben den Weg des Lebens noch vor sich. Ich muss später wiederkommen, wenn ich für meine Bilder nicht quer durch die Brombeeren stiefeln will. »Am besten gegen Abend, wenn es nicht mehr so heiß ist und die Tiere zum Fressen und Trinken rauskommen«, rät Mark Cass. Zwei Tage ist er noch vor Ort. Dann wird er seine Zelte abbrechen und mit seiner Herde und Hütehund Barry weiterziehen ...

PL

**TÜVNORD**

Für alle eine runde Sache.

TÜV NORD Hauptuntersuchung



Reparaturkosten-Kalkulation innerhalb einer Stunde per Video-Live-Stream

Der Turbo unter den Unfallgutachten:  
TÜV NORD SofortGutachten in Echtzeit

Unsere Öffnungszeiten

Mo.–Di. 8:00–16:00 Uhr

Mi.–Do. 8:00–16:30 Uhr

Fr. 8:00–14:30 Uhr

**TÜV NORD Station Lünen**

(am Autohaus Rüschkamp)

Viktoriastraße 73

Service-Tel.: 0800 80 70 600

[www.tuev-nord.de](http://www.tuev-nord.de)

TÜV®

TÜVNORDGROUP



Fall gefährliche Krankheiten übertragen konnten. Hier leisteten Katzen gute Dienste: Zwischen Kajüten und Kombüse jagten sie nach den lästigen Nagern und verhin- derten ihre ungehemmte Ausbreitung. Die Tiere waren für die Crew aber auch eine willkommene Abwechslung während der wochenlangen eintönigen Etappen auf hoher See. Darüber hinaus galten sie den abergläubischen Seemännern als Glücks- bringer und Schutz gegen böse Geister. Doch wehe, eine Katze verließ ihr Schiff aus freien Stücken: Dann war das Gefährt dem Untergang geweiht.

## Miaue wie ein Pirat!

### Seeleute auf Samtpfoten

Katzen sind stimmlich sehr wandlungsfähig – wie jeder weiß, der schon einmal das Erfolgsmusical ›Cats‹ besucht oder im Sommer auf einem Bauernhof campiert hat. Mal scheinen sie wie Werwölfe den Mond anzuheulen, dann wieder klingt es, als würde irgendwo in der Nachbarschaft eine Jungfrau geopfert. Warum also sollten sie nicht auch wie ein Pirat miauen können? Am 19. September feiern Samtpfoten auf der ganzen Welt den ›Meow-Like-a-Pirate‹-Day. Ja, diesen Tag gibt es wirklich. Und die Idee ist gar nicht so abwegig. Denn Katzen und Piraten haben mehr gemeinsam, als Sie vielleicht denken.

#### Kreuzfahrt ins Ungewisse

Die Suche nach einer Erklärung führt uns weit in die Vergangenheit, zurück in eine Zeit, als die Meere des Globus noch nicht komplett vermessen waren und Schiffsreisen hohe Risiken bargen. Egal ob es darum ging, ferne, unbekannte Kontinente zu entdecken, Güter ans andere Ende der Welt zu befördern oder wertvoll beladene Handelsschiffe zu kapern – eine Seefahrt war immer auch eine Kreuzfahrt ins Ungewisse. Doch die Matrosen mussten sich

ihrem Schicksal nicht alleine stellen, nein, sie hatten bei allen ihren Expeditionen und Abenteuern immer ein paar treue Gefährten an ihrer Seite: die Schiffskatzen.

#### Glücksbringer und Geisterschutz

Der Grund war zunächst einmal ganz pragmatisch. Auf nahezu jedem Kahn reisten damals auch ›blinde Passagiere‹ mit: Mäuse und Ratten, die sich an den kostbaren Vorräten zu schaffen machten, die Takelage zerknabberten und im schlimmsten



Melvin Vaniman, Chefindenieur der America, mit Kiddo. Die Katze war als blinder Passagier auf das Luftschiff gelangt, ehe dieses am 15. Oktober 1910 von Atlantic City aus startete, um eine Atlantiküberquerung zu versuchen. Kiddo blieb an Bord, lebte sich ein und soll bei der Wettervorhersage genauer als das Barometer gewesen sein.

#### Reisetauglich?

Anhand von historischen Quellen lässt sich die Bedeutung der Schiffskatzen als Mannschaftsmaskottchen und Beschützer der Seeleute gut belegen. Schon im 13. Jahrhundert erließ der schottische König Alexander II. ein Dekret, nach welchem ein gestrandetes Schiff nicht als herrenlos zu be-

**Das Schönste**  
was ein Mensch hinterlassen kann,  
**ist ein Lächeln**  
im Gesicht derjenigen,  
die an ihn denken.

**Bestattungshaus Möcke**  
44532 Lünen - Seelhuve 11 - Tel. 023 06 / 20 24 20  
Bürozeiten: Mo - Do 9.00 bis 16.30 Uhr | Fr 9.00 bis 15.00 Uhr  
59368 Werne - Lünener Straße 32 - Tel. 023 89 / 49 98  
nach telefonischer Absprache  
[www.moecke-bestattungen.de](http://www.moecke-bestattungen.de)

24 Std.  
Rufbereitschaft

### DER VORSORGE-EXPERTE RÄT:

„Ein Bestattungs-Vorsorge- Vertrag bedeutet, selbst zu bestimmen und die Familie zu entlasten - auch finanziell.

Machen Sie es wie ich: Einfach mal ein paar Nüsse zur Seite legen! Und eine Sorge weniger haben.“

**Noch Fragen?  
Sprechen Sie uns an.**

**Kirchhof-Merten**  
Bestattungen • Vorsorge  
Telefon (02306) **9 42 30 30**

**Vorsorge • Trauerhalle • Abschiedsräume • Trauercafé**

trachten war, solange an Deck noch ein lebender Mann oder eine lebende Katze ausharrte. Laut dem mittelalterlichen ›Black Book of the Admiralty‹ mussten Schiffseigner für durch Ratten beschädigte Waren haften, wenn sie es versäumt hatten, an Bord des betroffenen Handelsschiffes Schiffskatzen mitzuführen. Auch die Portugiesen, Spanier und Franzosen schätzten die gewandten Jäger als Reisebegleiter. Jean-Baptiste Colbert, der Begründer des Merkantilismus, stellte im 17. Jahrhundert sogar die Forderung auf, dass die Anwesenheit von zwei Katzen bei Handelsfahrten vertraglich festgelegt werde – anderenfalls sei das Schiff nicht reisetauglich.

**Katze über Bord!**

Das Zeitalter der Aufklärung war angebrochen – dennoch hielten sich Mythen über Schiffskatzen hartnäckig in den Köpfen der Seeleute. Davon zeugen Berichte des berühmten englischen Arztes John Locke. Demnach kam es bei einer seiner Reisen zu einem Vorfall, bei dem eine Schiffskatze ins



© Foto: Wikipedia / gemeinfrei

Meer fiel. Sofort wurde ein Boot mit einem halben Dutzend Männer zu ihrer Rettung ausgesandt – wegen eines über Bord gegangenen menschlichen Besatzungsmitgliedes hätte man laut Locke weniger Aufhebens gemacht. Die Matrosen waren jedoch überzeugt, dass eine zornige Katze in der Lage sei, einen Sturm heraufzubeschwören, was es unbedingt zu verhindern galt.

che. Als bester Freund des Matrosen ist die Schiffskatze jedoch nach wie vor ein beliebter Reisekamerad. Ob sie in mondhel- len Nächten auf hoher See Piratenlieder singt? Wir wissen es nicht. Aber wir trauen es ihr zu.

PL



© Foto: Wikipedia / no restrictions

Ein Kapitän mit seiner Schiffskatze in den 1920er-Jahren

**Beste Freund des Matrosen**

Von der Mayflower bis hin zu den Schiffen unter James Cook: Bei nahezu allen großen Expeditionen der Geschichte waren Schiffskatzen an Bord vertreten und entdeckten zusammen mit den Menschen die weite Welt. Noch bis in die 1970er-Jahre schipperten sie auf Kriegs- und Handelsschiffen über die Ozeane. Heute bleibt es dem Kapitän überlassen, ob er einem Passagier auf vier Pfoten Zutritt gewährt. An böse Geister glaubt inzwischen niemand mehr. Zum Schutz vor unerwünschten Nagetieren gibt es professionelle Rattenble-



© Foto: Wikipedia / no restrictions

Matrose und Schiffskatze auf der Viermastbark Pommern

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



**SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.**



Echt AWO. Seit 1919. Erfahrung für die Zukunft.

**Seniorenzentrum „An der alten Gärtnerei“**  
Waltroper Str. 25 • 44536 Lünen  
Fon: 0231 - 9868090 • sz-luenen-ll@awo-ww.de

**Seniorenzentrum „Minister Achenbach“**  
Hermann-Schmälzger-Straße 15-19 • 44536 Lünen  
Fon: 0231 - 8783-1 • sz-luenen@awo-ww.de

# Mit Herz, Humor und Heavy Metal

›Transmission‹ schickt ein ungleiches Paar auf einen temporeichen Trip durch das Ruhrgebiet

Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass unsere Kollegin Pia Lüddecke manchmal etwas verhuscht wirkt. Das liegt an den vielen kreativen Ideen in ihrem Kopf. Ja, Pia schreibt nicht nur mit flinker Feder für das Stadtmagazin, sie bringt auch immer wieder abenteuerliche Geschichten zu Papier. Letzteres laut eigenen Angaben am liebsten nach Sonnenuntergang, bei flackerndem Kerzenschein. Im September erschien ihr vierter Roman ›Transmission‹ bei Edition Outbird: eine queere Lovestory mit Herz, Humor und Heavy Metal. Wir haben Fragen!



Pia Lüddecke

**Hallo Pia, nach drei Fantasy-Romanen jetzt plötzlich eine Liebesgeschichte – wie kam es denn dazu?**

So plötzlich war das gar nicht. ›Transmission‹ ist über einen längeren Zeitraum entstanden, als Parallelprojekt zu meinem Schaffen als Fantastikautorin. Ich habe in meinem Freundeskreis viele queere Menschen, und es überrascht mich immer wieder, mit welchen Vorurteilen sie heute noch zu kämpfen haben, insbesondere Transmenschen. Daher war es mir ein Anliegen, mich dem Thema zu widmen – aber nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern in einer Form, die das Publikum emotional erreicht. Was wäre da besser geeignet als eine romantische Geschichte?

**Wir sind neugierig: Worum geht es genau?**

Im Mittelpunkt steht ein junger Mann, Roman, der im Sommer 2010 mit sich und der Welt hadert, bis er bei einem Fechtkurs an der Uni ein Mädchen trifft. Julia, genannt Jo, begeistert sich sogar für schwedischen Prog Metal – wer wäre da nicht hin und weg? Doch wie es das Schicksal so will, hat die Sache einen Haken: Julia hieß

ursprünglich Julian, sie wurde als biologischer Junge geboren und wünscht sich eine geschlechtsangleichende Behandlung. Roman ist erst mal geschockt, er kann damit nichts anfangen. Aber die beiden müssen sich notgedrungen zusammenraufen und folgen einem rätselhaften therapeutischen Ratschlag quer durch das nächtliche Ruhrgebiet.

*Bei jedem ihrer Treffer ballte sie die hintere freie Hand zur Faust, als wäre das hier ein Scheiß-Punkteturnier. Es machte mich wahnsinnig. Ich wusste plötzlich wieder, warum ich diesen Sport aufgegeben hatte. Er weckte in mir einen Killerinstinkt, den kein Mann real ausleben sollte.*  
(Ausschnitt aus ›Transmission‹)

**Der Stoff ist nicht ohne. In den sozialen Medien kochen beim Stichwort ›trans‹ die Gemüter hoch. Hast du keine Angst, anzuecken?**

Nö. Ein bisschen aufgeregt bin ich natürlich schon. Als ich vor Jahren anfang, das Buch zu schreiben, war das Thema noch nicht so präsent. Dass nun öffentlich über Transpersonen im Profisport diskutiert wird und viele Nichtbetroffene dazu eine starke Meinung haben, ist schon etwas merkwürdig. Die Schreihälse aus dem Internet stehen aber ja zum Glück nicht stellvertretend für die Gesellschaft. Wichtiger ist mir, dass ›Transmission‹ meinen Leserinnen und Lesern gefällt, einfach weil es eine gute Geschichte ist. Wenn ich dann noch den einen oder anderen zum Nachdenken bewegen kann, der wie mein Ich-Erzähler Roman Vorbehalte aus Unwissenheit hat, umso besser.

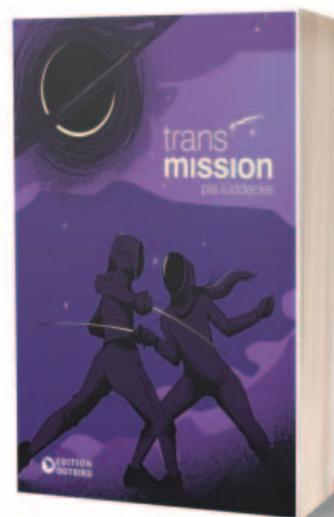
**Wo wir gerade beim Ich-Erzähler sind: Ist es dir schwergefallen, aus Sicht eines 20-jährigen Mannes zu schreiben?**

Überhaupt nicht. Ich könnte, wenn es sein müsste, aus Sicht eines Eichhörnchens schreiben. Nein, ernsthaft: Genau das ist ja meine Aufgabe als Autorin, mich in unterschiedliche Charaktere hineinzusetzen,

die Perspektive zu wechseln – selbst wenn man die Figuren für ihr Verhalten manchmal schütteln möchte. Bei Roman ging das eigentlich ganz gut. Julia als Figur authentisch anzulegen, war für mich die größere Herausforderung, eben weil es so ein sensibles Thema ist und ich niemanden vor den Kopf stoßen wollte, der selbst trans ist und eventuell empfindlich auf meine Darstellung reagiert.

**Wie hast du die Herausforderung gelöst?**

Ganz klassisch: Ich habe mich informiert, Fachbücher gelesen und persönliche Interviews mit zwei Menschen in meinem Freundeskreis geführt, den realen Vorbildern von Roman und Julia. Ihre subjektiven Erfahrungen sind in die Geschichte eingeflossen.



**BUCHtipp**

**Pia Lüddecke: ›Transmission‹**

Edition Outbird

Taschenbuch: 17 Euro

ISBN 978-3-948887-73-9

erhältlich überall im Buchhandel, z. B. in der Lippe Buchhandlung

eBook: 7,49 Euro

ISBN 978-3-948887-75-9

Weitere Infos:

[www.pialueddecke.de](http://www.pialueddecke.de)

[www.edition-outbird.de](http://www.edition-outbird.de)



© Foto: privat

Pia beim Fechten

*Jo musterte mich mit einem Ausdruck, den ich nicht deuten konnte. Für einen Moment verlor ich mich in den dunklen Haselnussaugen, und mein Herz machte einen Sprung. Ich zwang das Gefühl zurück in die Höhle, der es entkrochen war. Das Mädchen mit den schönen Augen existierte nicht. Sie war eine Lüge. Einbildung. Illusion. Ich durfte mir nichts mehr vormachen lassen. Sonst würde alles nur noch komplizierter werden.*

(Ausschnitt aus ›Transmission‹)

#### Hast du in dem Buch auch eigene Erfahrungen verarbeitet?

Nun ja, ich habe in meiner Jugend leistungsmäßig gefochten und liebe diesen Sport bis heute. Außerdem bin ich mit einem Metal-Nerd verheiratet. Von daher macht Leugnen wohl keinen Sinn.

#### Laut Klappentext gipfelt der Roadtrip von Roman und Julia in einem Fechtturnier auf der Autobahn. Was hat es damit auf sich? Ist das wirklich passiert?

Ich habe tatsächlich mal auf der Autobahn gefochten. Die Szene ist aber nur lose daran angelehnt, und ich möchte sie an dieser Stelle auch nicht spoilern. Wer mehr wissen will, muss das Buch lesen ☺

**Du hast eben deinen Mann Ernest erwähnt, der oft mit dir auf der Bühne steht. Wer euch schon einmal live gesehen hat, weiß, dass eure Buchpräsentationen etwas ganz Besonderes sind: Ihr lest mit verteilten Rollen, inklusive lustiger Dialekte, Ernest sorgt für den passenden Soundtrack. Wird es auch zu ›Transmission‹ Veranstaltungen geben?**



© Foto: Eberhard Kamm

Pia &amp; Ernest veranstalten Leseshows mit Livemusik.

Wir arbeiten dran! Am 6. Oktober werden wir im Rahmen der Literaturtage Recklinghausen in der Altstadt Schmiede zu Gast sein. Am 21. November treten wir in der Stadtbibliothek Hattingen auf. Selbstverständlich hat Ernest dann auch wieder seine E-Gitarre dabei.



© Foto: Artificial Artists / Pixabay

### Selbsthilfegruppe für den Kreis Unna

Transidente Menschen merken oft schon in ihrer Kindheit oder Pubertät, dass sie sich nicht mit dem ihnen zugewiesenen Geschlecht identifizieren können. Vielen fällt es jedoch sehr schwer, den Mut zu fassen und sich Freunden oder Familienmitgliedern anzuvertrauen. Unterstützung bietet die Selbsthilfegruppe ›Trans\* im Kreis Unna‹, die im August 2024 ins Leben gerufen wurde. Willkommen sind auch intergeschlechtliche oder nicht binäre Menschen sowie Angehörige. Die Treffen finden an jedem ersten Samstag im Monat von 16 bis 19 Uhr in den Räumen der AIDS-Hilfe im Kreis Unna e. V., Gerichtsstraße 2a in 59423 Unna statt. Die Gruppe soll einen ›Safe-Space‹ bieten und den Austausch mit anderen Betroffenen ermöglichen.

Weitere Infos: [trans-im-kreis-unna.de](https://trans-im-kreis-unna.de)

## PARTNER FÜR INDUSTRIE UND HANDWERK.

### UNSER SORTIMENT

- / Hand- und Elektrowerkzeuge
- / Schließanlagen, Schlösser und Beschläge
- / Schrauben und Befestigungstechnik
- / Arbeitsschutz und PSA
- / Technische Produkte
- / Gartengeräte und Gartentechnik
- / Technische Gase
- / Betriebseinrichtungen
- / Schweißtechnik

### UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- / Reparatur und Wartung
- / Konzeption von Schließanlagen
- / Schlüssel fräsen
- / Stihl-Service
- / Schärfdienst
- / Veredelung von Arbeitsbekleidung
- / Service-Tool
- [www.meine-wartung.de](http://www.meine-wartung.de)
- / UVV-Prüfungen
- / Warenausgabesysteme

### PUTZIER WERKZEUGE UND EISENWAREN GMBH

Arndtstraße 27 | 44534 Lünen  
 Tel.: +49 2306 758800  
[www.putzier.net](http://www.putzier.net) | [info@putzier.net](mailto:info@putzier.net)

## Nacht der Lichtkunst

Ende Oktober vereinen sich inzwischen zum siebten Mal an zwei Tagen acht Orte zu einem leuchtenden Netz aus optischen und klangvollen Begegnungsstätten: die Nacht der Lichtkunst. In Lünen können wir uns am 26. Oktober auf zwei Aktionen freuen.

Auf der Familienlichtreise – speziell für Familien mit Kindern ab 6 Jahren – wird gebastelt, gespielt und die Nacht erkundet. Nach einem Besuch des Zentrums für Internationale Lichtkunst in Unna fährt der Bus für einen nächtlichen Spaziergang wieder zurück nach Lünen, wobei zwei Lichtkunstwerke zu Fuß aufgespürt werden. Den Abschluss macht ein ganz besonderes Erlebnis in der St. Marienkirche, in der Licht und Musik miteinander verschmelzen. Lauschen Sie dem Gesang des Jugendchores St. Marien und des Chores ›TonArt‹, begleitet von Andreas Rohne am strahlenden ›SonicLightPiano‹. Nach dem Konzert können alle, die Lust haben, das Klavier selbst ausprobieren und die St. Marienkirche nicht nur zum Klingen, sondern auch zum Leuchten bringen.



© Foto: Christina Eickens

Für alle anderen Lichtkunst-Interessierten findet hier bereits ab 18.30 Uhr ein ›Lichtkonzert‹ mit dem ›Sonic Light Piano‹ statt, bei dem sich in der illuminierten Kirche der Klang dieses besonderen Instrumentes mit den zauberhaften Stimmen des Kinderchores St. Marien und Licht zu einem unvergesslichen Konzert vereint. Der Eintritt ist frei.



© Foto: Silvio Dalla Bida

### Familienlichtreise

Sa. 26. Oktober · 16 bis ca. 22 Uhr · Treffpunkt Heinz-Hilpert-Theater  
Die Fahrgäste sollten an festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, eine Taschenlampe pro Kind und eigene Verpflegung denken.  
Tickets gibt es nur im Vorverkauf für 15,90 Euro (für Kinder bis 12 Jahre 7,90 Euro) zzgl. Systemgebühr beim Kulturbüro Lünen, Kurt-Schumacher-Straße 41 (Hansesaal).

### Lichtkonzert

Sa. 26. Oktober · 18.30 Uhr · St. Marienkirche  
Weitere Informationen zur Nacht der Lichtkunst unter [www.luenen.de/kulturbuero](http://www.luenen.de/kulturbuero)

## Traumhafte Natur-Impressionen

Zum 30. Mal lädt die Gesellschaft für Naturfotografie zum Internationalen Naturfotofestival in Lünen ein. Wie in jedem Jahr lockt ein anspruchsvolles Programm zum renommiertesten Event dieser Art in Europa: Neben Live-Vorträgen, Seminaren und Ausstellungen bietet eine Showbühne auf dem Fotomarkt mit Pro-

duktpräsentationen und Kurzvorträgen rund um die Themen Natur und Fotografie reichlich Gelegenheit zur Fachsimpelei. Zu bestaunen sind wieder wunderschöne Momentaufnahmen zu unterschiedlichsten Themen: ›Land der Wölfe‹, dem Verschwinden des ewigen Eises, ›Federfokus – 15 Vogel-Variationen‹ und vieles, vieles mehr. Die Schönheit und Fragilität der gezeigten Naturwunder erinnern uns daran, wie wichtig es ist, unsere Umwelt zu schützen und zu bewahren.



© Foto: Karsten Mosebach

### Der Hausnotruf der Johanniter

Für ein gutes Gefühl.  
Auch nach dem Besuch.



Jetzt bestellen!

[www.johanniter.de/hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)



**JOHANNITER**

Hier informieren  
02306 37892502

**Tipp:** Die Vorträge und Seminare während des Festivals sind kostenpflichtig. Die vielfältigen Ausstellungen, der breitgefächerte Fotomarkt samt Bühnenprogramm sowie die abwechslungsreichen Büchertische können kostenfrei in vollen Zügen genossen werden.

**Naturfotofestival 2024**  
**25.–27.Oktober**

Hansesaal, Heinz-Hilpert-Theater, Ringhotel & Rundsporthalle  
[www.gdtfoto.de](http://www.gdtfoto.de)

# Kunterbuntes Programm

Schauspiel, Ballett, Operette, Tanz, Konzerte, Kinder- und Jugendtheater ... Die neue Saison im Heinz-Hilpert-Theater bietet wieder ein Feuerwerk an künstlerischem Können, eine – wunderbare! – Qual der Wahl aus einem Programm mit nahezu 100 Veranstaltungen! Hier ein paar Tipps für die nächsten Tage und Wochen.

© Foto: Gilla Cremer



## #Freundschaft!

Am 19. September begleiten Gilla Cremer und Pianist Gerd Bellmann spielend und singend vier alte Schulfreunde durch ihr Leben: Von kindlichen Schwüren zu jugendlichen Besäufnissen, vom verrückten Verkleidungsfest zum

30. Geburtstag bis hin zum hoch komplizierten Einladungsverfahren des 50. Wiegenfests – Beruf, Familie, neue Lieben und Trennungen zeigen der Freundschaft plötzlich die rote Karte. Geschichten von Nähe und Albernheit werden lebendig, von Enttäuschung, von Verlust und dem sehnlichen Wunsch, auch mit 75 Jahren noch einen guten Freund zu finden. Wer gute FreundInnen hat, sagen die WissenschaftlerInnen, wird seltener krank, lebt länger und glücklicher! Aber was ist ein wahrer Freund, eine gute Freundin? Wie viele davon haben wir, und wo hat die Freundschaft ein Ende? Auf diese bedeutungsvollen Fragen erwarten uns sagenhafte Antworten.

© Foto: Circus Travados



## ›Der Jupp muss wech!‹

Bereits der humorvolle Titel spricht für sich: Die absurde Posse mit gleich fünf Paaren aus drei Generationen amüsiert mit Ruhrgebietsschlagern und anderen Ohrwürmern. Darum geht's: Martha Kowalski will nicht mehr, ihr Gatte Jupp muss wech. Genug mit der überholten Taubenzüchtereier, mit dem ewigen Seilscheibenputzen und der bierseligen Bergmannsromantik. Martha will endlich die alten Zeiten überwinden, sich zur postpostmodernen Frau wandeln – sie sucht ein neues Ich und will daher trans gehen. Dafür kann sie ihre ›Bergbaumumie‹, die angeblich immer noch im Stehen pinkelt, nicht gebrauchen. Ihre Entscheidung steht: Nach ihrer Goldenen Hochzeit, die kurz bevorsteht, will sie Jupp über die Emscher schicken. Bizarre Absurditäten, barbarische Herzlosigkeiten und rührseligste Rührseligkeiten: Das Publikum erwartet am 27. September ein Kuriositätenkabinett allererster Güte.

## Je t'aime ...

... moi non plus! Viele von uns haben das populäre Skandallied des umjubelten Chansonniers und Songschreibers Serge Gainsbourg direkt im Ohr, das ihm – ursprünglich für Brigitte Bardot geschrieben und eingespielt – Ender 1960er-Jahre in der erotisch aufgeladenen Aufnahme mit seiner späteren Lebensgefährtin, der britischen Schauspielerin Jane Birkin, Weltruhm einbrachte. Mit ›Je t'aime ...‹ – Das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg‹ begeben sich Dominique Horwitz, Berthold Warncke und eine vierköpfige Live-Band am 6. Oktober auf eine spannende Spurensuche nach dem genialen Künstler und dem zwischen Selbstzweifel und Vision schwankenden Menschen, dessen Tod 1991 eine ganze Nation betrauerte. Horwitz schlüpft dabei in Gainsbourgs schnodderiges Alter Ego Gainsbarre, streift die Lebensstationen des als Sohn jüdischer Immigranten in Frankreich aufgewachsenen Stars und zeichnet in Momentaufnahmen die wechselhafte Karriere eines der bedeutendsten Singer-Songwriters des 20. Jahrhunderts nach.

**Tipp:** Vor Beginn des Stückes sind Sie herzlich zum Theatertreff um 15.30 Uhr eingeladen, bei dem Sie bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit haben, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten. Die Seniorenbeiräte nehmen Ihre Kartenbestellung gern telefonisch entgegen (Telefon 0 23 06 / 1 83 61) entgegen.

## #Freundschaft

19.09. · 20 Uhr

## Der Jupp muss wech

27.09., 20 Uhr

## Je t'aime – Das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg

06.10. · 17 Uhr

Infos zu weiteren Terminen und Tickets unter  
[www.kulturbuero-luenen.de](http://www.kulturbuero-luenen.de)

# Grümme

**Zeitschriften**

**Tabak**

**WEST LOTTO**

**Schreibwaren**

**Geschenkartikel**

Akazienstr. 25 · 44534 Lünen · Tel. 0 23 06 / 9 61 86 95

Öffnungszeiten:

Di.–Do. 8–13 + 15–18 Uhr, Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–13 Uhr

## Von der Lippe an den Bodensee

Marleen May liest aus ›Lakeside Love‹ und ›Love, finally‹



© Foto: Marleen May

›Lakeside Love‹ ist eine berührende, farbenfrohe Liebes- und Familiengeschichte, die noch dazu an einer traumhaften Location spielt. »Konstanz und der Bodensee sind meine absoluten Sehnsuchtsorte und ›Lakeside Love‹ ist eine ganz persönliche Liebeserklärung an die Stadt und die Region«, berichtet Autorin Marleen May. Am 10. Oktober wird sie ihre ZuhörerInnen in der Lippe Buchhandlung mit ausgewählten Szenen auf eine imaginäre Reise entführen.

Darum geht's: Als Sofia sich bereit erklärt, den Sohn ihrer verstorbenen Freundin zu seinem ihm unbekanntem Vater an den sommerlichen Bodensee zu begleiten, ahnt sie bereits, dass der Aufenthalt kein Vergnügen wird. Der unterkühlte Anwalt Antoine ist alles andere als die liebevolle Bezugsperson, die ein trauerndes Kind braucht. Mit jeder Menge Sorge um Milan und der Bachblütenmischung ihrer Mutter im Gepäck setzt Sofia alles daran, Antoinettes unnahbare Fassade zu durchbrechen und sein Herz wieder für das Leben und die Liebe zu öffnen. Warum ihr eigenes Herz aus dem Tritt gerät, sobald der Anwalt mit den eisblauen Augen in ihre Nähe kommt, kann sie sich beim besten Willen nicht erklären!

**Tipp:** Darüber hinaus bekommen die Gäste auch einige Auszüge aus Marleen Mays Debütroman ›Love, finally‹ zu hören.

10.10., 19 Uhr · Lippe Buchhandlung  
Infos + Anmeldung: [lippebuchhandlung.buchhandlung.de](mailto:lippebuchhandlung.buchhandlung.de)

## Fly me to the Moon

Seit jeher träumt die Menschheit davon, fliegen zu können. Auch der scheinbar so nahe Mond ist ein Ziel unserer Sehnsüchte. Wie schön, dass wir uns hier in Lünen auf herrliche Mondreisen begeben können: in den wissens- und sehenswerten vhs-Vorträgen von Dr. Tom Fliege.

**Lünen**

**Sonntagsöffnungen  
im LÜNTEC-Ufo**

**22.09. + 20.10.2024**  
11-14 Uhr

Infos und Preise:  
  
[www.luenen.de](http://www.luenen.de)

**Unser Tipp!**  
Historische Geländetour:  
Start um 12 Uhr

Am 7. Oktober wird ein Rückblick auf den 20. Juli im Jahr 1969 geworfen: Endlich war es so weit, der erste Mensch betrat den Mond. Der Vortrag beschreibt, wie lang und beschwerlich der Weg dorthin war, angefangen von den TheoretikerInnen und PionierInnen in den 1920er-Jahren, über die V2 Raketen der Nazis und das Wettrennen zwischen den USA und der UdSSR im Kalten Krieg. Natürlich sehen wir uns den Mondflug genauer an und erfahren, was uns diese und folgende Mondlandungen gebracht haben und welche Projekte folgten.



© Foto: Tom Fliege

Mehr als 50 Jahre nach den Apollo-Astronauten will das Erdenvolk wieder zum Mond. Endlich soll auch die erste Frau dort landen. Kleine Habitate, Forschungseinrichtungen oder ganze Mondkolonien sind geplant. Im Mondorbit soll eine Raumstation gebaut werden, als Sprungbrett für einen bemannten Flug zum Mars. Doch welche Probleme bekommen die zukünftigen Astronauten? Wann soll es losgehen, und was erwarten wir uns davon? Darum geht es am 28. Oktober.

**Apollo 11 – die erste bemannte Mondlandung**  
07.10., 19.30 Uhr, Käthe-Kollwitz-Gesamtschule

**Zurück zum Mond! (und weiter?)**  
28.10., 19.30 Uhr

Weitere Infos zu Kursen und Anmeldung unter [vhs.luenen.de](http://vhs.luenen.de)

## Was für ein Theater!

Welches Teilchen vom Lünener Theater ist für mich? Haben Sie sich diese Frage auch schon einmal gestellt? Dann dürfen wir uns jetzt auf hilfreiche Antworten freuen: in der Ausstellung des Kulturbüros auf der Stadtgalerie im Hansessaal. Vorgestellt werden die liebevollen Details wie Bilder, Skulpturen, Lampen, Tapete und Logos, denen man bei einem Vorstellungsbuch oft viel zu wenig Beachtung schenkt. Die Ausstellung ist für alle zu den regulären Öffnungszeiten des Kulturbüros sowie während der Veranstaltungen im Heinz-Hilpert-Theater und Hansessaal geöffnet. Der Eintritt ist frei. Zudem gibt es so einige empfehlenswerte Führungen mit wichtigen Hintergrundinformationen.



© Fotografie Götz · Hansetuch, Gabriele Protze, Felice Knabe mit Flöte, Stadt Lünen  
›Aufstrebende Stadt‹, Ralf Heerbrand · De Saint Phalle Obelisk · Stadt Lünen

15. September 13.30 Uhr  
›Hinter den Kulissen‹: Führung durch das Heinz-Hilpert-Theater

28. September, 11–12.30 Uhr  
Öffentliche Führung am und im Heinz-Hilpert-Theater über das Lünener Theater auf dem Weg zum ›Big Beautiful‹

28. + 29. September, 13–14.30 Uhr  
Öffentliche Führung im Hansessaal über die Idee, die Entstehung und die Bedeutung des Lünener Hansetuchs. Parallel dazu findet jeweils ein Workshop für Kinder statt.

29. September, 10 Uhr  
Kunsthistorischer Vortrag im Hansessaal über Leben und Werk von Niki de Saint Phalle mit einem Schwerpunkt auf der Lünener Plastik ›Obelisque d'etoile‹.

12.09., 16 Uhr Theaterzelt im Seepark  
13.09. 16 Uhr & 14.+15.09. 15 Uhr  
»Das NEINHorn«  
Josef Tränklers Puppenbühne für Kinder ab 2 Jahren

12.09., 19.30 Uhr Lippe Buchhandlung  
»Gelegenheiten«  
Romy Schneider liest aus ihrem Roman

12.09., 20 Uhr Heinz-Hilpert-Theater  
Martin Zingsheim  
»aber bitte mit ohne«



© Foto: Tomas Rodriguez

14.09., 20 Uhr Hansesaal  
1. Konzert der Lünen Konzertreihe:  
Morgenstern Klaviertrio

15.09., 11 Uhr Stadtgalerie  
»Was für ein Theater!« · Ausstellungseröffnung  
Ausstellungsdauer bis 19.10.

15.09., 13-17 Uhr Lükaz  
2nd Hand Markt für Kinderkleidung und Spielzeug

15.09., 13.30 Uhr Heinz-Hilpert-Theater  
»Hinter den Kulissen«  
Führung im Rahmen der Ausstellung »Was für ein Theater!«

19.09., 16 Uhr Theaterzelt im Seepark  
20.09. 16 Uhr & 21.09.  
15 Uhr & 22.09. 11 Uhr  
»Paw Patrol – Die verschwundene Krone«  
Josef Tränklers Puppenbühne für Kinder ab 2 Jahren



© Foto: Josef Tränklers Puppenbühne

19.09., 20 Uhr Heinz-Hilpert-Theater  
Theater Unikate: »#Freundschaft«  
Schauspiel mit Musik

20.09., 15-18 Uhr Stadtbücherei Lünen  
Weltkindertag in der Stadtbücherei

20.09., 20 Uhr Heinz-Hilpert-Theater  
»Bad Medicine«  
The Italian Bon Jovi Tribute Band

21.09., 20-23 Uhr Ab ins Greif  
Classic Rock-Night Lünen mit »The Servants«

22.09., 11-14 Uhr Lüntec-UFO  
Besichtigungen

22.09., 17 Uhr Heinz-Hilpert-Theater  
»Kontra Punkt« · Tanzproduktion mit Live-Musik



© Foto: Theater zwischen den Dörfern

24.09. 19 Uhr Heinz-Hilpert-Theater  
»Das Lied der Nibelungen«  
Eine Schatzsuche, Theater ab 10 Jahren

25.09., 16 Uhr Stadtbücherei  
Büchereikino

27.09., 19.30 Uhr Lippe Buchhandlung  
»Voyage Voyage«  
Musik- und Lese-Abend mit André Boße



27.09., 20 Uhr Heinz-Hilpert-Theater  
»Der Jupp muss wech oder die Emscherlandtransformation«  
Absurde Posse mit Musik

27.09., 20 Uhr Lükaz  
Rockabilly Night mit The Silverettes & Lucky 13  
Konzert

28.09., 11 Uhr Heinz-Hilpert-Theater  
»Big Beautiful Buildings und das Heinz-Hilpert-Theater«  
Führung am und im Heinz-Hilpert-Theater

28.+29.09., 13 Uhr Stadtgalerie  
»Das Lünen Hansetuch«  
Führung im Rahmen der Ausstellung »Was für ein Theater!«

28.09., 18 Uhr Stadtgalerie  
»Wer ist das Monster? Du oder ich?«  
Ein Film über Niki de Saint Phalle

29.09., 10 Uhr Hansesaal  
»Obelisque d'etoile oder: Gedanken zum künstlerischen Werk von Niki de Saint Phalle«  
Kunsthistorischer Vortrag

29.09., 18 Uhr Ev. Stadtkirche St. Georg  
»Mord am Hellweg«: Lesung mit Karina Urbach

01.-11.10. Lükaz  
»Die hässlichsten Trinkhallen im Ruhrgebiet«  
Ausstellung

02.10., 20 Uhr Heinz-Hilpert-Theater  
»RebellComedy«



05.10., 17 Uhr Lükaz  
»Spirit of Metal Vol. VII«  
Konzert

06.10., 15 Uhr Willy-Brandt-Platz  
Sonntagsführung »Kunst & Kultur in Lünen«

06.10., 17 Uhr Heinz-Hilpert-Theater  
»Je t'aime ... – Das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg«  
Schauspiel mit Musik

08.10., 16 Uhr Stadtbücherei  
»Bilderbuchkino – Das große Kuschnel«

10.10., 16 Uhr Stadtbücherei  
»Geheime Unterwasser-Identität«  
Kinderkino ab 6 Jahren

10.10., 19.30 Uhr Lippe Buchhandlung  
»Lakeside Love« & »Love, finally«  
Marleen May liest aus ihren Romanen

11.10., 18 Uhr Café Seepark  
After Work Party

11.10., 20 Uhr Lükaz  
»Die Singende Trinkhalle«  
Konzert & Rudelsingen



© Foto: Lükaz

12.10., 11-21.30 Uhr  
13.10., 11-17 Uhr  
Flugplatz Lünen-Lippeweißen  
Sparkassen-Drachenfest



18.10., 20 Uhr Heinz-Hilpert-Theater  
»The Beatles Revival CZ«  
Konzert



19.10., 19.30 Uhr Hansesaal Lünen  
Mord am Hellweg:  
»Morden im Norden«



20.10., 11-14 Uhr Lüntec-UFO  
Besichtigungen

20.10., 17 Uhr Lükaz  
Daily Thompson & Seedy Jeezus  
Matineeshow

23.10., 16 Uhr Stadtbücherei  
Büchereikino

24.10., 19.30 Uhr Lippe Buchhandlung  
»Meuchetei in der Weihnachtsbäckerei!«  
Premierenlesung mit Astrid Plötner und Anke Kemper

25.-27.10. Heinz-Hilpert-Theater  
Internationales Naturfoto-Festival

26.10., 16-22 Uhr Heinz-Hilpert-Theater  
7. Nacht der Lichtkunst: Familienlichtreise  
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

26.10., 18.30 Uhr St. Marienkirche  
7. Nacht der Lichtkunst: Lichtkonzert mit dem  
»SonicLightPiano«

26.10., 20 Uhr Lükaz  
80s Night · mit »80s Express«

31.10., 17 Uhr Heinz-Hilpert-Theater  
»Tabaluga und Lilli«  
Kinder-Musical  
ab vier Jahren



06.11., 11+16 Uhr Heinz-Hilpert-Theater  
»Des Kaisers neue Kleider«  
Familientheater ab 5 Jahren

10.11., 15 Uhr Lükaz  
»Ramble« · Rockkonzert für Kinder

Ihr Stadtmagazin liegt bei allen unseren Anzeigenkunden und vielen öffentlichen Stellen für Sie bereit!

😊 = Tipps für Kids und Familien

© Foto: RS-Konzertdirektion Reinhard Salbach

© Foto: Mord am Hellweg

© Foto: Stefanie Bichter

© Foto: Jürgen Frisch

# Sudoku

einfach

9		6	2			4		1
			1		9		6	
	2				3			9
	7	4			2		5	
6								7
	8		3			9	4	
8			9					3
	1		4		7			
2		9			6	7		5

schwierig

		7				6		
			7	6	1			
	4							3
	7	5	2		3	8	1	
3								2
	6	2	1		4	3	9	
	9							5
			4	8	5			
		4				7		

9	7	5	2	3	8	4	6	1
1	8	3	5	4	6	2	9	7
4	2	6	7	1	9	3	5	8
5	1	8	6	7	3	9	2	4
6	4	2	9	8	1	7	3	5
3	9	7	4	2	5	8	1	6
7	5	1	8	9	2	6	4	3
2	3	4	1	6	7	5	8	9
8	6	9	3	5	4	1	7	2

Sudoku einfach  
aus Ausgabe 137

4	7	1	5	3	6	2	9	8
6	5	9	4	2	8	3	1	7
2	3	8	7	1	9	4	5	6
1	9	6	3	8	2	5	7	4
8	4	7	9	5	1	6	2	3
5	2	3	6	4	7	1	8	9
7	1	2	8	6	4	9	3	5
9	6	5	1	7	3	8	4	2
3	8	4	2	9	5	7	6	1

Sudoku schwierig  
Auflösung aus Ausgabe 137

## Wenn scheinbar zwei dasselbe sagen

Dasselbe murmelt Konstantin, denn das ist seine Art, stets jeden Kartenwurf halblaut zu kommentier'n beim Skat, wie jenes musikalisch recht begabte Kind beim Test, nachdem der Lehrer einen weit'ren Ton erklingen lässt:  
»EIN AS!«

Dasselbe sagt ein Broker, dem ein Freund die Frage stellt, was er nun machen solle mit dem just geerbten Geld, wie jene strenge Domina, vor der ein Sklave kniet, und die aus ihrer Tasche nun ein Hundehalsband zieht:  
»LEG'S AN!«

Dasselbe sagt das Kind des Lektors, das nicht gern viel spricht und seines Vaters Job beschreiben soll im Unterricht, wie jene Frau beim Nachbarinnen-Tratsch über den Mann, der immer wieder sich solch teure Autos leisten kann:  
»DER LEAST.«

Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein Wort:

R	E	T
K	I	U
E	M	S

Auflösung  
aus Ausgabe 137:  
SONNENUHR



Aus dem Buch  
»Komischer Poet –  
Sprachspielschäden aus fünf Dekaden«  
vom Musikkabarettisten  
Christian Hirdes  
ISBN 978-375836-443-3



Du hast Deine Ausbildung in der Tasche und möchtest Dir nun Deine finanzielle Unabhängigkeit aufbauen? Perfekt, denn bei der **INNOVATHERM** Gesellschaft zur innovativen Nutzung von Brennstoffen mbH kannst Du sofort in Deine finanzielle Freiheit starten!

## Mechatroniker (m/w/d)

**Deine finanzielle Freiheit ist gesichert!**

- Du startest mit einem attraktiven Gehalt, vermögenswirksamen Leistungen und kannst Dich auf Zulagen dank des Kontischichtsystems freuen.
- Mit einem Weihnachtsgeld in Höhe von 2.500 € und Urlaubsgeld brauchst Du nie wieder für Geschenke oder Deinen Urlaub zu sparen.
- Darüber hinaus hast Du die Möglichkeit, wöchentlich von einem Physiotherapeuten behandelt zu werden.
- Über das Bike Leasing kannst Du Dich fit halten.

### Überwachung, Bedienung und Wartung - Deine neuen Anlagen!

Erfahre mehr darüber, welche spannenden Aufgaben Dich als Mechatroniker (m/w/d) erwarten. Scanne den QR-Code oder schau auf: <https://t1p.de/innovatherm>



### Bewerben? Ganz, wie Du willst.

Du willst unkompliziert Interesse bekunden? Schicke uns die Nachricht „Mechatroniker (m/w/d)“ über WhatsApp: 0173 9612921

Du magst es klassisch? Dann schreib' uns eine Mail: [karriere.luenen@amg-recruiting.de](mailto:karriere.luenen@amg-recruiting.de)



## SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

**SPENDE  
BLUT**  
BEIM ROTEN KREUZ

[www.DRK.de](http://www.DRK.de) 0800 11 949 11

# New Collection Herbst/Winter 2024



**FACTORY OUTLET Lünen**

In den Hummelknäppen

44534 Lünen

Mo- Fr: 10-18 Uhr • Sa: 10-14 Uhr

Telefon: 0 23 06/9 78 92 52

[www.ara-shoes.com](http://www.ara-shoes.com)

**ara**



# Hohe Ansprüche? Exzellent.

## **Der neue Sprinter und Sprinter Tourer.**

Jetzt in Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Lünen.

Exzellenz zahlt sich aus.

Mehr unter [mercedes-benz.de/sprinter](https://www.mercedes-benz.de/sprinter)

---

Jetzt Probefahrt buchen.

---



Mercedes-Benz

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart  
**Niederlassung Lünen**, Lindenplatz 3, 44532 Lünen, Tel. 02306 2400-0